



Wandern auf den Spuren der Familie Bienert

Informationstafeln auf dem Bienertwanderweg sind vollständig



▲ **Schöne Aussichten.** Einen Blick hinüber auf das Weißeritztal mit der ehemaligen Felsenkeller-Brauerei und bis nach Freital sowie Dölzschchen bietet der neu gestaltete Bienertwanderweg entlang der Plauener und Coschützer Felskante. Dresdner Familien, so wie auf dem Foto, können sich nun an der vom Umweltamt fertig gestellten Beschilderung umfassend informieren.

Inhalt der Tafeln des Stadtteilweges sind das Lebenswerk der Familie Bienert sowie deren Anteil an der Entwicklung dieses Gebietes im Zuge der Industrialisierung. Mit der am 26. Oktober übergebenen Ergänzung der sechs fehlenden Tafeln wird das Bild der

Landschaftsveränderung und Industrialisierung in diesem Teil der Stadt abgerundet. Der Wanderweg beginnt an der Bienertschen Hofmühle, führt entlang des Bienertgartens, durch das neue Gewerbegebiet auf dem Felsenkellerareal, vorbei am Eiswurmlager und hinauf zur Felsenkellerbastei, über den Hohen Stein, durch den Bienertpark bis hin zum Friedhof an der Auferstehungskirche mit der Grabstätte der Familie Bienert.

In zwei Faltblättern zum Grünzug Weißeritz sind Ein- und Ausblicke sowie Übersichten über Informationstafeln aufgeführt. Diese sind unter www.dresden.de in der Rubrik „Stadtentwicklung und Umwelt“ abrufbar.

Das Umweltamt hat eine Wanderwegekarte in Form einer schematischen Übersichtskarte für die Stadt Dresden als Teil des Umweltatlas erarbeitet. Sie kann im Internet unter www.dresden.de/stadtplan unter der Rubrik „Leben, Arbeiten und Wohnen“ – „Verkehr“ und „Wanderwege“ genutzt werden oder ist auch im Umweltamt elektronisch oder in Papierform zu bekommen. In dieser Karte sind Gebietswanderwege für die Region, Orts-, Verbindungs- und Rundwanderwege in Dresden und der näheren Umgebung sowie Lehrpfade und Stadtteilwege wie der Bienertweg im Stadtgebiet enthalten.

Foto: Roland Fröhlich

Wie geht es weiter mit dem Kulti?

Liebe Dresdnerinnen und Dresdner, es gibt wohl niemanden in unserer Stadt, der nicht ganz persönliche Erinnerungen mit dem Kulturpalast verbindet. Unzählige sind mit Brückenmännchen und Schulkonzerten groß geworden, haben hier Stars aus aller Welt bejubelt, haben hier gelacht, gerockt und geswungen. Jetzt, 40 Jahre nach der Eröffnung, steht der Kulti vor einer Zäsur, über die künftige Nutzung ist eine heiße Debatte entbrannt. Der Stadtrat hat sich mehrheitlich dafür entschieden, dass im Kulturpalast ein hochwertiger und konkurrenzfähiger philharmonischer Saal entstehen soll. Auch die Herkuleskeule und die Bibliothek sind als künftige Nutzer vorgesehen. Doch wie wird der Saal konkret aussehen? Werden wir unseren Kulti danach noch wiedererkennen? Und was wird aus den Veranstaltungen der Unterhaltungsmusik? Ich will Ihnen gerne auf diese Fragen Antworten geben. Deshalb lade ich Sie herzlich **am 5. November um 18 Uhr** zu einer Gesprächsrunde mit Kurt Masur sowie den beiden Architekten Meinhard von Gerkan und Jörg Friedrich in den Festsaal des Kulturpalastes ein. Selbstverständlich ist der Eintritt frei. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihre

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Informationen für Interessierte ab 50+

Als Beilage befindet sich der Dresdner Veranstaltungskalender 50+ in diesem Amtsblatt. Er nennt Veranstaltungen und Termine für Seniorinnen und Senioren.

► Beilage

► **Dresden-Pass.** Richtlinie zur Gewährung
► Seiten 10 bis 11

► **Stelle.** Ausschreibung ► Seite 14

► **Stadtrat.** Nachtrag zur Tagesordnung am 29. Oktober ► Seite 16

Knödlikiade – Duell für Köche

Die diesjährigen Tschechisch-Deutschen Kulturtag finden vom 30. Oktober bis zum 15. November statt. Neben dem bewährten Angebot von Musik, Theater, Film, Literatur und Ausstellungen inspirieren die Kulturtag diesmal auch kulinarisch. Bei einem Kochduell schwingen die Köche nicht nur ihre Kochlöffel sondern messen ihre Kräfte bei der Knödlikiade. ► Seite 5

Ortschaften bleiben im Busnetz

Die Ortschaften von Dresden werden weiterhin im neuen Busliniennetz berücksichtigt. Oberbürgermeisterin Helma Orosz ordnete an, dass der Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bau die dafür nötigen Mittel bereit zu stellen hat. Damit wird der Stadtratsbeschluss zum Busliniennetz ordnungsgemäß bereits zum nächsten Fahrplanwechsel umgesetzt. ► Seite 3

Bürgeranfragen zum Kulturpalast

Ab sofort kann jeder seine Fragen zum geplanten Umbau per Post oder per E-Mail schicken. Dafür wurde eigens die E-Mail-Adresse kulti@dresden.de eingerichtet und in der Ticketzentrale des Kulturpalastes (Eingang Altmarkt; Öffnungszeiten Montag bis Freitag 10-19 Uhr, Sonnabend 10-18 Uhr, Sonntag 10-15 Uhr) ein Briefkasten aufgestellt.

Gehweg vom Blauen Wunder gesperrt

Vom 2. bis 5. November wird der flussaufwärts liegende Gehweg der Elbebrücke „Blaues Wunder“ wegen Instandsetzungsarbeiten voll gesperrt. Arbeiter bauen unterhalb des Gehwegs im Bereich der Eichenholzbohlen einen defekten Träger aus und ersetzen ihn durch einen neuen. Dieser wurde in einer Werkstatt der Zentralen Technischen Dienste gefertigt und mit den nötigen Ausklinkungen und Bohrungen sowie einer Verzinkung als Korrosionsschutz versehen. Die Gesamtkosten der Instandsetzung sind mit rund 5000 Euro veranschlagt.

Keine Wochenmärkte am Feiertag

Die Wochenmärkte auf dem Altmarkt und auf dem Schillerplatz fallen am Sonnabend, 31. Oktober wegen des Feiertages aus. In der Woche darauf sind sie wieder zu den regulären Zeiten geöffnet: der Markt auf dem Altmarkt von Dienstag bis Sonnabend, 8 bis 14 Uhr, der Markt auf dem Schillerplatz am Dienstag und Donnerstag, 9 bis 18 Uhr, sowie am Sonnabend, 8 bis 12 Uhr.

HOPE Gala Dresden – im Kampf gegen HIV

Bereits zum vierten Mal findet am 31. Oktober die Hope Gala im Schauspielhaus Dresden statt. Die Benefizveranstaltung unterstützt das Projekt „HOPE Cape Town“ in Südafrika. Schirmherrin der HOPE Gala ist Oberbürgermeisterin Helma Orosz. Sie wird neben zahlreichen prominenten Persönlichkeiten Lose für die große Tombola verkaufen.

Gedenkkundgebung in Gostyn



▲ **Zum Gedenken.** Karin Mitzscherlich, Abt. Europäische und Internationale Angelegenheiten, legte an der Gedenkstätte in Gostyn im Namen der Oberbürgermeisterin zur Erinnerung an die vor 70 Jahren Ermordeten ein Gebinde nieder. Foto: Maciej Kretkowski

Zwei Richtkronen für zwei neue Kitas



Sabine Bibas, Leiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen feierte am 22. Oktober gemeinsam mit vielen Gästen das Richtfest für das neue Gebäude der Kindertageseinrichtung in der Tittmannstraße 11. Im April 2010 können die Kinder das fertige Haus beziehen.

Mit dem Neubau wird ein fortschrittliches ökologisches Energiekonzept umgesetzt, zum Beispiel mit der Solaranlage auf dem Dach zur Energierversorgung. Das neue Gebäude verfügt wie vor dem Neubau über 153 Plätze. Davon sind 45 für Krippenkinder in drei Gruppen und 108 für Kindergartenkinder in sechs Gruppen vorgesehen. Die Kosten für den Bau belaufen sich auf 2,1 Millionen Euro. Die Kinder sind während der Baumaßnahmen in der Rathener Straße 78 untergebracht. Die Kosten für die Auslagerung und den Bustransfer betragen etwa 10 000 Euro im Monat.

Ebenfalls Richtfest ist heute, 29. Oktober, 10 Uhr für die neue Kindertageseinrichtung der Eltern- und MitarbeiterInnen-Initiative cocolores e. V. in der Neustadt, Holzhofgasse 17. Die Stadt Dresden als

▲ **Vorfreude.** Kinder und Erzieherinnen der Kita Tittmannstraße freuen sich schon jetzt auf ihr neues Haus. Foto: Jana Zesch

Bauherr sowie der zukünftige Trägerverein cocolores e. V., die Architektengemeinschaft Reiter + Rentzsch, die Landschaftsarchitektin Ina Franzke, die ausführenden Baufirmen und weitere Gäste feiern die Fertigstellung des Rohbaus nach viermonatiger Bauzeit. Bis Juni 2010 entsteht hier ein Passivhaus, das rund 100 Kinder von 1,5 Jahren bis zum Schuleintritt ganztags betreut. Auch Integrationskinder werden aufgenommen. Im Augenblick gibt es noch freie Betreuungsplätze, vor allem für Kinder ab drei Jahren. Interessierte Eltern sind immer willkommen und können sich beim heutigen Info-Abend, 29. Oktober, ab 20.30 Uhr im Kinderladen Känguruh e. V. auf der Böhmisches Straße 26 über den Verein und seine Ziele erkundigen. Zudem sucht das Kinderhaus noch engagierte Mitarbeiter. Informationen und weitere Termine gibt es im Internet unter www.cocolores-dresden.de

Rettet die Kastanien!

Bundesweiter Aktionstag am 7. November

Am Sonnabend, 7. November veranstaltet die Stadt Dresden gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) sowie der Deutschen Waldjugend in Sachsen (DWJ) eine Laubsammelaktion an der neu gepflanzten Kastanienallee entlang der Lohmener Straße. Treffpunkt ist 9 Uhr an der Einfahrt zur Fachschule für Gartenbau an der Lohmener Straße, Abzweig Söbrigener Straße in Pillnitz. Nach Möglichkeit sollen die Helferinnen und Helfer Laubrechen und Handschuhe mitbringen. Gleichzeitig bietet die Stadt

Dresden bis Mitte Dezember allen Grundstückseigentümern die Möglichkeit, gesammeltes Kastanienlaub kostenlos in den Wertstoffhöfen abzugeben. Nur durch gemeinsame, gezielte Laubsammelaktionen ist es möglich, etwas für die Gesundheit der Kastanien und damit für ein grüneres Stadtbild zu tun.

Informationen

www.sdw.de
Telefon (03 41) 3 09 08 14

Die STADT baut

■ Gönnsdorf: Pappritzer Straße

Auf der Pappritzer Straße in Gönnsdorf wird vom 6. November, 12 Uhr, bis zum 9. November, 5 Uhr, eine neue Asphaltdeckschicht aufgebracht. Dafür wird die Pappritzer Straße zwischen Haus Nr. 20 und der Gartenstraße für den Verkehr gesperrt. Betroffen sind auch die Buslinien 61, 98A und 98B. Im genannten Zeitraum fährt die Buslinie 61 nach Cunnersdorf. Zwischen Fernsehurm-Pappritz-Diska-Markt-Pappritz-Niederpopyritz wird ein Ersatzverkehr eingerichtet. Für die Straßen Alte Dorfstraße, Cunnersdorfer Weg, Siedlungsstraße und Kirschallee besteht während der Bauzeit keine Möglichkeit, die Pappritzer Straße zu befahren. Die Kosten für die Bauarbeiten betragen 213 000 Euro.

■ Reick: Bike-and-ride-Anlage

Bis voraussichtlich 10. November wird die Bike-and-ride-Anlage in Reick erweitert. Die Erweiterung wird als überdachte Anlage für weitere elf Fahrräder auf der gegenüber liegenden Seite angelegt, wo ursprünglich die Behindertenstellplätze angeordnet waren. Ein Behindertenstellplatz wird in diesem Zusammenhang neu ausgewiesen. Während der Arbeiten kommt es zu Einschränkungen auf dem Parkplatz. Der Verkehr auf der angrenzenden Lohmannstraße wird aber nicht behindert. Die Baukosten betragen rund 25 000 Euro. Rund 15 000 Euro gewährt der Freistaat Sachsen aus ÖPNV-Fördermitteln.

■ Gorbitz: Renaturierung Weidigtbach

Bauarbeiter renaturieren im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes und des Umweltamtes bis voraussichtlich 30. September 2010 den Weidigtbach. Dies geschieht von der Ockerwitzer Allee bis zum Straßenbahnhof Gorbitz in den drei Hauptabschnitten: Straßenbahnhof Gorbitz, B 173 sowie B 173 bis zur Ockerwitzer Allee. Die Baukosten betragen rund 1,6 Millionen Euro.

■ Weißig: Bushaltestelle Südstraße

Die Bushaltestelle Südstraße in Weißig zwischen den Häusern Nr. 21 und 25 bauen Arbeiter bis voraussichtlich 13. November um. Die Südstraße wird zwischen den Hausnummern 18 und 25 voll gesperrt und der Verkehr während des Baus über die parallel verlaufende Hauptstraße umgeleitet. Für Anlieger im gesperrten Straßenabschnitt ist die Zufahrt zum Grundstück unter Baustellenbedingungen in der Regel möglich. Der Bus verkehrt in dieser Zeit auf der Querverbindung Südstraße – Hauptstraße in Höhe Hausnummer 18. Die Baukosten betragen rund 45 000 Euro.

Ortschaften bleiben im Busnetz

„Die Ortschaften werden im Buslinien-netz genauso versorgt werden, wie es der Stadtratsbeschluss vorsieht“, erklärt Oberbürgermeisterin Helma Orosz. „Ich habe den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bau angewiesen die nötigen Mittel bereitzustellen und die notwendigen Schritte einzuleiten. Notfalls müssen andere Projekte des Geschäftsbereiches verschoben werden, ich erwarte hierzu einen Bericht in dieser Woche.“ Die Ortvorsteher der betroffenen Ortschaften und der Stadtrat wurden von dieser Entscheidung benachrichtigt. „Die Ortschaften von Dresden dürfen nicht schlechter gestellt werden, als das sogenannte alte Stadtgebiet. Dies habe ich den Ortvorstehern zugesichert und dazu stehe ich auch.“ Konkret bedeutet dies, dass der Stadtratsbeschluss zum Busliniennetz umgesetzt wird. Danach wird Langebrück ab Mitte Dezember dieses Jahres (VVO-Fahrplanwechsel) über einen RVD-Bus häufiger angebunden. In der Stufe 2, voraussichtlich zum Fahrplanwechsel 2010, folgen dann die Linien, die das Schönfelder Hochland besser anbinden. Auch das Anrufintaxi für Schönfeld-Weißen und den Dresdner Westen wird wie vom Stadtrat beschlossen in der Stufe 2 umgesetzt.

Kleingartenbeirat mit neuem Vorsitzenden

Der Dresdner Kleingartenbeirat hat den CDU-Stadtrat Dietmar Haßler zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er tritt jetzt die Nachfolge von Dietmar Kretzschmar an, der den Kleingartenbeirat seit seiner Gründung im Jahr 1995 geleitet hatte und für den neuen Stadtrat nicht mehr kandidierte. Dietmar Haßler ist selbst Kleingärtner und verfügt über mehrjährige Erfahrungen als Mitglied in dem Gremium. Als wichtige Themen stehen demnächst auf dem Programm: der Vorentwurf des Flächennutzungsplanes, die Fortschreibung des Kleingarten-Entwicklungskonzeptes, der Kleingartenpark Hansastraße und die Überarbeitung der Gehölzschutzsatzung. Dem Kleingartenbeirat gehören 13 Personen an, neun Stadträte entsprechend Mehrheitsverhältnissen und vier sachkundige Bürgerinnen und Bürger, etwa aus dem Stadtverband der Dresdner Gartenfreunde. Der Beirat hat eine beratende Funktion.

Informationen

www.dresden.de/kleingarten

Bald nun ist Weihnachtszeit

575. Striezelmarkt überrascht mit neuen Erlebniswelten



Bald ist es soweit und der 575. Striezelmarkt öffnet seine Türen. Vieles wird neu sein. Vor allem für die Kleinsten ließen sich die vorweihnachtlichen Wichtel Neues einfallen. Die Firma „Ausstellungsbau Wemme“ in Bischofswerda baut seit acht Wochen an dem Pflaumentoffel- und Wichtelhaus. Das sind die neuen Elemente der Kindererlebniswelt auf dem 575. Dresdner Striezelmarkt.

Das Pflaumentoffelhaus bietet Kindern ausreichende Möglichkeiten unter fachlicher Anleitung kleine Weihnachtsgeschenke zu basteln, zu malen, zu zeichnen oder zu falten. Für größere Kinder, die eigenständig arbeiten wollen, stehen Tische und Hocker bereit. Regale und Schränke für Grafikmaterial und Geräte sowie eine Waschegelegenheit komplettieren die Einrichtung. Für weihnachtliches Flair sorgen im Pflaumentoffelhaus elf Pflaumentoffelfiguren. Sie sitzen auf dem Dach, schmücken die Hausfassaden und den Innenraum.

Das Wichtelhaus erhält zwölf Wichtel zur weihnachtlichen Dekoration. Der Mittelpunkt des Hauses ist mit vier Ausziehtischen ausgestattet, so dass etwa 16 Personen gleichzeitig Platz haben. Darum herum gruppieren sich Regaltische und Schränke zur Unterbringung der Spiele und Geräte. Für Kleinkinder gibt es eine eigene Spielecke. Außerdem besitzt das Wichtel-Spielhaus einen Carport für Kinderwagen.

Seit dem 28. September baut die VAVONA GmbH in Radeburg die weihnachtlichen

▲ **Rätsel.** Was ist falsch in diesem Bild und gehört bestimmt nicht in ein Pflaumentoffelhaus? Richtig: Die Wichtel werden noch rechtzeitig in ihr eigenes Zuhause gebracht. Foto: Katja Spitzer

Schauwerkstätten sowie das Puppentheater mit Adventskalender. Sowohl die Dresdner Stollenbäckerei als auch die erzgebirgische Schnitzkunst besitzen dann innerhalb der weihnachtlichen

Schauwerkstätten eigene Räume. Den Bäckermeistern steht ein außen liegender Holzbackofen auf einem erhöhten Podest sowie ein Aufenthaltsraum mit Waschtisch, Spüle und Umkleide zur Verfügung. Die

Werkstatt der erzgebirgischen Volkskunst ist mit einer Drehbank ausgestattet. Beide Kunsthandwerke präsentieren ihre Produkte jeweils auf verschiedenen Regalen und einer Theke.

Im Info-Pavillon laden vier Sitzbänke sowie vier beleuchtete Glasvitrinen zum Verweilen ein. Am Infocounter werden den Besucherinnen und Besuchern alle Fragen rund um den Dresdner Striezelmarkt beantwortet.

Der diesjährige Adventskalender besteht aus drei Bausteinen, wobei ein Teil in das Puppentheater integriert wurde. Beleuchtete Kalendertüren mit dekorativen Weihnachtsbemalungen, Sitzpilzgruppen mit Tischen und der Zauberwald mit Figuren, Reisig sowie Tannengrün schaffen für das Puppentheater mit Adventskalender eine gemütliche Weihnachtsatmosphäre. Vorfriede ist die schönste Freude...



GESUNDHEIT

Impfungen gegen Schweinegrippe

Seit dem 22. Oktober wird in Sachsen einer der Impfstoffe gegen die Neue Influenza A(H1N1), kurz Schweinegrippe, an die Gesundheitsämter ausgeliefert. Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) hat diesen Impfstoff zugelassen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die Impfung offiziell (Epidemiologisches Bulletin Nr. 41, vom 12. Oktober 2009) und gibt eine zeitliche Abstufung für die Impfungen für bestimmte Risikogruppen vor.

Das Gesundheitsamt Dresden wird deshalb ab dem 26. Oktober nur Beschäftigten im Gesundheitswesen und der Wohlfahrtspflege sowie Angehörigen der Feuerwehren diese Impfung anbieten. Einwohnerinnen und Einwohner, die sich impfen lassen möchten, sollten mit ihrem Hausarzt oder einem Facharzt Kontakt aufnehmen und klären, ob diese sich an der Impfkampagne beteiligen und einen Termin vereinbaren.

Erster Kalender der Dresdner Feuerwehr



▲ **Tatü tata.** Der erste Feuerwehrkalender ist da: Am 21. Oktober übergab Frieder Hofmann, Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbandes e. V. das druckfrische erste Exemplar an die Oberbürgermeisterin Helma Orosz. Der Imagekalender, der erste seiner Art in der Dresdner Feuerwehrgeschichte, zeigt verschiedene Facetten des Einsatzgeschehens: Einsatzübungen, Rettungsfahrzeuge, die Jugendfeuerwehr im Einsatz, Aktionen am Florianstag, Tierrettung und vieles mehr.

Foto: Marion Mohaupt

ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützengasse 26 **80 111 93**

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

**zum 102. Geburtstag
am 1. November**
Käthe Römer, Leuben

**zum 101. Geburtstag
am 5. November**
Ilse Koschwitz, Altstadt

**zum 100. Geburtstag
am 1. November**
Gertrud Ludwig, Plauen

**zum 90. Geburtstag
am 30. Oktober**
Hildegard Heiter, Plauen
Gerhard Pietzsch, Altstadt
Ursula Zeiler, Neustadt
am 31. Oktober
Ingeburg Fischer, Blasewitz
Heinz Hirsch, Altstadt
Helmut Hommel, Pieschen
Dora Horn, Cotta
Franz Knur, Altstadt
Liselotte Peschek, Klotzsche
Elli Petter, Cotta
Ilse Richter, Langebrück
Kurt Wendler, Altstadt

am 1. November
Anneliese Fischer, Altstadt
Johanna Weiß, Altstadt

am 2. November
Charlotte Kindler, Plauen
Else Tobert, Altstadt

am 3. November
Marianne Klügel, Cotta

am 4. November
Frieda Fornfeist, Pieschen
Irmgard Gey, Leuben
Johannes Görner, Leuben
Irma Gröne, Altstadt
Elfriede Kießling, Cotta
Georg Pechmann, Altstadt

am 5. November
Doris Dietze, Cotta
Marianne Schäfer, Altstadt

Bürgerumfrage zur Sportentwicklung

Welche Sportangebote, Sportstätten oder Bäder sind für die Dresdnerinnen und Dresdner in den nächsten Jahren zu entwickeln? Welchen Nachholbedarf gibt es aus Sicht der Einwohnerinnen und Einwohner im Kinder- und Jugendsport, im Seniorensport oder im Sport für Frauen? Diese Themen sind Gegenstand einer Bürgerumfrage zu Sport und Bewegung im Rahmen der Dresdner Sportentwicklungsplanung.

Im September informierte die Landeshauptstadt Dresden über den Start dieser Bürgerumfrage und bat damit gleichzeitig um die aktive Mitwirkung. Stellvertretend

für die gesamte Dresdner Bevölkerung wurden per Zufall 13 000 Dresdnerinnen und Dresdner zum Thema ausgewählt und erhielten per Post die Fragebögen. Alle angeschriebenen Teilnehmer sind aufgerufen, sich an der Umfrage zu beteiligen und den Bogen ausgefüllt zurückzusenden. Jede Rückantwort zählt und ist wichtig für das Gesamtergebnis. Selbstverständlich ist diese Umfrage anonym, personenbezogene Daten werden gelöscht. Die Ergebnisse helfen, bürger-nahe Entscheidungen für die Zukunft des Sports in der Landeshauptstadt treffen zu können.

Phänomen: Fußball und Gewalt

„Fußball und Gewalt. Ein männliches Phänomen?“ ist das Thema einer Podiumsdiskussion am Mittwoch, 4. November, 19 Uhr, im Festsaal des Dresdner Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19. Zu dieser Veranstaltung der Reihe „Männer im Gespräch“ lädt die Gleichstellungsbeauftragte Kristina Winkler anlässlich des Welttages des Mannes ein.

In der Gesprächsrunde wird nach Ursachen, Zusammenhängen und Auswirkungen des Phänomens „Fußball und Gewalt“ gefragt. Über Perspektiven,

Erfahrungen, Wahrnehmungen und ihr Engagement für eine sportlich-faire und tolerante Fankultur sprechen: Detlef Sittel, Beigeordneter für Ordnung und Sicherheit, Thomas Geithner von der Polizeidirektion Dresden, Michael Rautenberg, Mitarbeiter an der Fakultät Erziehungswissenschaften der TU Dresden, Torsten Rudolph vom Dynamo-Fanprojekt und Jens Genschmar, Inhaber des Dresdner Fußballmuseums und Stadtrat der FDP-Fraktion. Interessierte sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Eislaufen am Wochenende

Am Freitag, 30. Oktober steht die Eisschnelllaufbahn in der Zeit von 10 bis 16 Uhr und von 19.30 bis 22.30 Uhr zum Schlittschuhlaufen zur Verfügung. Die Trainingseishalle öffnet am Freitag, 30. Oktober von 20.30 bis 22.30 Uhr. Am Sonnabend (Feiertag), 31. Oktober, geht es von 14 bis 18.30 Uhr auf der Eisschnelllaufbahn aufs Eis und ab 19.30 Uhr wird es Zeit für das Disco Twice DJ Team, das drinnen und draußen für Stimmung sorgen wird.

Am Sonntag, 1. November öffnet die Eisschnelllaufbahn in der Zeit von 10 bis 18 Uhr und die Trainingseishalle von 16 bis 18 Uhr. Sportliches Highlight am Wochenende ist das Eishockeyderby der Dresdner Eislöwen gegen den SC Riessersee am Sonntag, 1. November, 17 Uhr.

Telefon (03 51) 4 88 52 52
servicepunkt@dresden.de
www.dresden.de/eislaufen

Goldenes Buch



▲ **Herzlich Willkommen.** Der Botschafter der Republik Kroatien, Dr. Miro Kovac trug sich ins Goldene Buch ein. Als Geschenk überreichte ihm Oberbürgermeisterin Helma Orosz eine Frauenkirchen-Uhr. Foto: Marion Mohaupt

Konzerte in Dresden

■ **Sonntag, 1. November, 19.30 Uhr:**
2. Philharmonisches Konzert im Festsaal des Kulturpalastes

■ **Montag, 2. November, 18 Uhr:**
„Erste Anhörung“ Im Konzertsaal der Hochschule für Musik Dresden, Wettiner Platz/Schützengasse. Der Eintritt ist frei.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

**zum 65. Hochzeitstag
am 4. November**
Hans und Veronika Böhme, Cotta

**zur Diamantenen Hochzeit
am 5. November**
Hubertus und Ilse Brogt, Cotta

**zur Goldenen Hochzeit
am 30. Oktober**
Wilhelm und Annemarie Hantschel, Loschwitz
Manfred und Sigrid Köhler, Leuben

Anzeige

Jetzt Krankenversicherung wechseln
und sparen! Gleich anrufen!

DKV



* Private Krankheitskosten-Vollversicherung nach Tarif BestMed BMI, Mann 34 Jahre, selbstständig, zahlt nur 135,86 EUR/mtl. ohne Tagegeld. (Beitragsgarantie bis Ende 2010).

BestMed. Das neue Tarifsysteem der DKV. Immer passend, immer günstig.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Dreier
Bürgerstraße 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51 / 8 48 93 02, www.jana-dreier.dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

Ich vertrau der DKV

ab **135,86**
€/mtl. *
ohne Tagegeld

Sie ärgern sich über lange Wartezeiten beim Arzt?

Sie haben ständig Schwierigkeiten einen Termin zu bekommen? Versichern Sie sich privat und die genannten Probleme gehören der Vergangenheit an. Wir bieten Ihnen einen individuellen und preisgünstigen Versicherungsschutz, der speziell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Verabschieden Sie sich von lästigen Zuzahlungen, sei es für Arzneimittel oder für Ihre Unterkunft im Krankenhaus, die Ihren Geldbeutel strapazieren. Gehen Sie im Krankheitsfall zum Arzt Ihrer Wahl und kümmern Sie sich voll und ganz um Ihre

Genesung, ohne sich über die Praxisgebühr zu ärgern. Wir erledigen den Rest – Ihre DKV, das Unternehmen Gesundheit! Sind Sie das ganze Jahr über gesund, soll dies natürlich nicht unberücksichtigt bleiben. In diesem Fall erhalten Sie eine Beitragsrückerstattung von bis zu vier Monatsbeiträgen.

Sie wünschen weitere Informationen? Wir beraten Sie gern. Kontaktieren Sie uns oder kommen Sie einfach in unserem Service-Center vorbei.

Internationales Dresdner Gitarrenfest

Der Club Passage lädt vom 5. bis 7. November zum 16. Dresdner Gitarrenfest ein. Es findet erstmals im Veranstaltungs- und Kongresscenter der Sparkasse „Forum Am Altmarkt“, Dr.-Külz-Ring, statt. Geplant sind wieder drei Konzertabende. Der Dresdner Abend ist der lokalen Gitarrenszenen vorbehalten. Peter Finger gastiert erneut mit seiner „International Guitar Night“. Täglich ab 15 Uhr stellen sich namhafte Gitarrenbauer mit ihren Produkten vor. Karten für die abendlichen Konzerte zum Preis von 20 bzw. 15 Euro können im „Forum Am Altmarkt“ gekauft werden. Sie beginnen 20 Uhr im Saal in der 6. Etage, Einlass ist ab 19 Uhr.

Aufruf zum Mal- und Zeichen-Wettbewerb

Die Kinder- und Jugendgalerie „Einhorn“ ruft Kinder und Jugendliche auf, künstlerische Arbeiten für eine Ausstellung im Lichthof des Rathauses einzureichen. Teilnehmen können alle, die in der Region Dresden wohnen und zwischen 5 und 21 Jahre alt sind. Gesucht werden Zeichnungen, Grafiken, Plastiken, Fotos und textile Arbeiten. Das Thema ist frei wählbar. Eine Sonderwertung gibt es für Arbeiten, die zur Inszenierung „Eine Geschichte vom kleinen Muck“ der Jugend&KunstSchule Dresden entstanden sind. Die besten Arbeiten wählen künstlerische Mitarbeiter der Jugend&KunstSchule Dresden aus. Die Arbeiten können per Post bis zum 5. Dezember geschickt oder persönlich zu den Jurytagen vom 7. bis 10. Dezember, 16 bis 18 Uhr, abgegeben werden.

Jugend&KunstSchule Dresden
Schloß Albrechtsberg
Bautzner Straße 130, 01099 Dresden
Telefon (03 51) 79 68 85 10
www.dresden.de/jks

Anekdoten über August den Starken

In der Bibliothek Südvorstadt, Nürnberger Straße 28 f, liest Reinhard Delau am Freitag, 30. Oktober, ab 19 Uhr, aus seinem Buch „Er ist im Grund ein Melancholiker – Anekdoten über August den Starken“. Das Buch erzählt über die faszinierende Herrscherpersönlichkeit August des Starken. Dieser war Staatsmann und Kriegsherr – vor allem jedoch Kunstsammler und Frauenliebhaber. Der Eintritt ist frei.

KULTUR

Heinrich Schütz in Schlesien

Schütz-Tage in Dresden mit
namhaften Künstlerinnen und Künstlern



Namhafte Solisten und Ensembles, unter anderen das Sächsische Vocalensemble, der Dresdner Kreuzchor oder die Cappella Sagittariana Dresden, treten am Wochenende vom 30. Oktober bis 1. November bei den Mitteldeutschen Heinrich-Schütz-Tagen in Dresden auf. Die Veranstaltungen unter dem Motto „Heinrich Schütz in Schlesien“ erinnern an die Reise des Komponisten, der im Herbst 1621 Kurfürst Johann Georg I. nach Breslau begleitete. Konzerte und Vorträge beleuchten die Musikkultur Schlesiens im 17. Jahrhundert und die wechselseitige Beziehung zum Werk von Schütz. Neben Dresden als wichtigster Wirkungsstätte von Heinrich Schütz fanden schon Veranstaltungen in seinem Alterssitz Weißenfels und in seiner Geburtsstadt Bad Köstritz statt. Veranstalter der Schütz-Tage sind die Ständige Konferenz Mitteldeutsche Barockmusik gemeinsam mit den Schützhäusern in Bad Köstritz und Weißenfels und der Verein Dresdner Hofmusik e. V. Gefördert werden die Mitteldeutschen Heinrich-Schütz-Tage aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie von der Landeshauptstadt Dresden. Ticketbestellungen sind unter bestellung@ticket2day.de oder (03 51) 8 62 73 90 möglich.

▲ **Schlesische Musik.** Das Sächsische Vocalensemble singt am kommenden Sonnabend, 31. Oktober, in der Dreikönigskirche Werke aus Schlesien. Foto: A. Balestieri

Programm

- Freitag, 30. Oktober
 - 18 Uhr: Konzert des Heinrich-Schütz-Konservatoriums, Kapelle im Residenzschloss
 - 20 Uhr: „Musica Rediviva“ – Musik aus Breslauer Drucken des 16. und 17. Jahrhunderts, Ars Cantus (Polen), Kapelle im Residenzschloss
 - Sonnabend, 31. Oktober
 - 11 Uhr: Buchpräsentation „Die Musikpflege in der evangelischen Schlosskapelle Dresdens zur Schütz-Zeit“, Hochschule für Musik Carl Maria von Weber, Wettiner Platz 13
 - 18 Uhr: Vesper zum Reformationsfest, Dresdner Kreuzchor, Kreuzkirche
 - 19 Uhr: Vortrag „Die kartografische Sammlung der Universitätsbibliothek Breslau“, Dreikönigskirche
 - 20 Uhr: Silesia cantat – Musik und Dichtung aus Schlesien, Sächsisches Vocalensemble, Dreikönigskirche
 - Sonntag, 1. November
 - 17 Uhr: Abschlusskonzert „Ich heb meine Augen auf“, Cappella Sagittariana Dresden, Dreikönigskirche
- www.schuetztage.de

Knödlikiade, Shuttle- Lesung und Filmfestival

Vom 30. Oktober bis 15. November finden die 11. Tschechisch-Deutschen Kulturtage in Dresden, Ústí nad Labem und der Euroregion Elbe/Labe statt. Thematischer Schwerpunkt ist in diesem Jahr die Friedliche Revolution 1989. Kunstsymposien, Ausstellungen, Lesungen, Vorträge und Filme erinnern, zeigen Vorborgenes und erlauben neue Sichtweisen auf die Wendezeit. Darüber hinaus halten die Kulturtage das bewährte Angebot von klassischer Musik, Jazz, Rock und Pop über Theater, Film und Literatur bis hin zu Ausstellungen, Workshops und Diskussionsrunden bereit.

Im festlichen Stadttheater in Ústí nad Labem werden die 11. Tschechisch-Deutschen Kulturtage feierlich eröffnet. Ein Höhepunkt ist das Puppentheaterfestival. Kulinarisch inspirieren die Kulturtage ebenfalls. Bei einem Kochduell jonglieren die Köche bei der ersten „Knödlikiade“. Literaturerlebnisse verspricht die 7. Shuttle-Lesung® „Prager Nacht“ mit szenischen Lesungen an ungewöhnlichen Plätzen der Dresdner Innenstadt. Zwei Festivals werden im Bereich Film vorgestellt: in Ústí nad Labem ist es Femina Film, in Dresden Ekofilm, die deutsche, tschechische und internationale Filme vorstellen. Die Tschechisch-Deutschen Kulturtage werden von der Brücke/Most-Stiftung, dem Tschechischen Zentrum Dresden und der Landeshauptstadt Dresden sowie in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Ústí nad Labem, dem Collegium Bohemicum, dem Kulturzentrum Rehlovice, dem Kultur Aktiv e. V. und dem Jazzclub Neue Tonne Dresden e. V. veranstaltet.

Informationen

www.tschechische-kulturtage.de



Die STADT baut

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

44. Kalenderwoche

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Die für die vergangene Woche vorgesehenen Asphaltarbeiten auf der westlichen Abfahrtsrampe vom Käthe-Kollwitz-Ufer bis zur Fetscherstraße können aufgrund des Wetters erst in dieser Woche durchgeführt werden. Die Temperaturen waren bisher zum Asphaltieren zu niedrig. Auf dem Käthe-Kollwitz-Ufer beginnen außerdem die Straßenarbeiten, um die Fahrbahn zwischen der westlichen Anschlussrampe und dem stadtwärts gelegenen Straßenabschnitt des Käthe-Kollwitz-Ufers herzustellen. In diesem Zusammenhang verlegen die Bauarbeiter auch noch Leitungen für die Versorgungsunternehmen. Dafür wird seit Montag, 26. Oktober voraussichtlich für einen Monat der Verkehr einspurig wechselweise mit einer Bauampel am Baugeschehen vorbeigeführt. Auf dem Vormontageplatz geht der Zusammenbau der Hauptträger weiter. Dabei entstehen die ersten Bogenelemente der Strombrücke. Auf dem Neustädter Ufer erfolgen weitere Vorbereitungen, um den Stahlbaumontageplatz auf dem rechtselbischen Ufer einrichten zu können.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Auf der Stauffenbergallee heben die Bauarbeiter die Baugrube für den Tunnel aus. In der Waldschlößchenstraße betonieren sie eine weitere Bodenplatte. Parallel dazu stehen Schal- und Bewehrungsarbeiten für das nächste Tunnelsegment an. Auf der nordöstlichen Bautzner Straße sind die Gleis- und Straßenbauarbeiten soweit fortgeschritten, dass Ende dieser Woche der Asphalt eingebaut werden kann. Nach Abschluss der Straßenbauarbeiten an der Kreuzung Waldschlößchenstraße/Bautzner Straße rollt der Verkehr nun über die ersten fertiggestellten Tunnelsegmente. Nun kann das noch fehlende Stück der Straßenbahngleise gebaut werden.

■ Straßenbau

An der Fischhausstraße stehen Restarbeiten an den Gehwegen und an den Einfriedungen der Grundstücke an.

■ Verkehrshinweise

Auf dem Käthe-Kollwitz-Ufer wird seit Montag, 26. Oktober, voraussichtlich für einen Monat der Verkehr einspurig wechselweise mit einer Bauampel am Baugeschehen vorbeigeführt.

Die Stauffenbergallee, die Bautzner Straße und die Fischhausstraße sind durchgehend zweispurig befahrbar.

"Wir bringen DRESDEN ins Fernsehen!"



*Ihre
Franziska Wöllner
Moderatorin*

**DRESDEN
FERNSEHEN**

...näher dran!

Drehscheibe Dresden - Montag bis Freitag stündlich ab 18 Uhr.

Sie interessieren sich für Werbung bei DRESDEN FERNSEHEN?
Wir beraten Sie gern.

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799 Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

Anzeige

• Special in 4 Folgen zum Thema Vorsorge

Heute:
Basisrente

Haben Sie das nach 35 Berufsjahren verdient?

Wer ein Leben lang arbeitet, hat später nicht ausgesorgt. Jedem dritten Rentner droht Altersarmut. Starten Sie rechtzeitig Ihre private Vorsorge, um auch in Zukunft Ihren Lebensstandard halten zu können.

Die Situation in der gesetzlichen Rentenversicherung ist so alarmierend wie nie zuvor. Zum einen schätzen Experten, dass das Rentenniveau kontinuierlich sinkt. Zum anderen wird es zusätzliche Abschläge bei der Rente geben. Der Grund: Das Renteneintrittsalter wird ab 2012 kontinuierlich auf 67 Jahre angehoben. Dennoch planen weiterhin viele mit 65 oder 63 Jahren in den Ruhestand zu gehen – und müssen deshalb Abschläge von bis zu 14,4 % hinnehmen.

Mehrere 1.000 EUR vom Staat für Ihre Vorsorge

Der Staat ermöglicht Ihnen durch das Alterseinkünftegesetz Steuern zu sparen. Im Jahr 2009 können Sie bereits 68 % Ihrer Beiträge zur Basisrente absetzen. Dieser steuerfreie Anteil erhöht sich jährlich um 2 % bis auf 100 % im Jahr 2025. Maximal können pro Jahr 20.000 EUR angesetzt werden – bei Verheirateten sind sogar bis 40.000 EUR möglich. Nutzen Sie diese Steuervorteile zum Aufbau Ihrer privaten Altersvorsorge mit der Basisrente.

Private Vorsorge mit staatlichem Sponsor

Die Basisrente rechnet sich für Sie
Durch die staatliche Förderung können Ihnen Steuervorteile in Höhe von mehreren

Tausend Euro entstehen. Lassen Sie sich das lukrative Sponsoring vom Staat nicht entgehen. Profitieren auch Sie von den vielen Vorteilen der Basisrente.

Die attraktive Lösung: Basisrente

- Attraktive Steuervorteile durch zunehmende Absetzbarkeit der Beiträge
- Nachgelagerte Besteuerung im Rentenalter mit in der Regel günstigeren Steuersätzen
- Oft die einzige Möglichkeit für Freiberufler und Selbstständige, steuerbegünstigt Altersvorsorge zu betreiben

- Beiträge für Zusatzversicherungen (z. B. Berufsunfähigkeitsversicherung) können steuerlich geltend gemacht werden
- Wird nicht als Vermögen angerechnet beim Arbeitslosengeld II (Hartz IV)
- Inflationsschutz durch Dynamikeinschluss
- Flexible Zuzahlungen sind möglich, um Ihre Steuervorteile zu optimieren

Tipps und kompetente Beratung zu diese Thema erhalten Leser von:

HVM-Moritz

Ihr Versicherungsmakler & Finanzdienstleister
Bertolt-Brecht-Allee 22
01309 Dresden
Telefon: 0351 – 31 99 23 00/01
Telefax: 0351 – 31 99 23 03
Mobil: 0173 – 7 27 20 99
kontakt@hvm-moritz.de
www.hvm-moritz.de

Umzug der Standesamtsaufsicht

Die Standesamtsaufsicht, ein Sachgebiet des Rechtsamtes, zieht vom 2. bis 3. November in das Ortsamt Klotzsche, Kieler Straße 52. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ab dem 4. November zu den allgemeinen Sprechzeiten an der neuen Adresse erreichbar. In der Standesamtsaufsicht können Bürgerinnen und Bürger, bei Vorlage eines wichtigen Grundes, ihren Vor- oder Familiennamen ändern lassen.

Kontakt

(03 51) 4 88 65 30, 4 88 65 31 und
4 88 65 32
Telefax (03 51) 4 88 65 33

Neue Wegweiser für Prostituierte erscheint

Ab dem 1. November ist der „Wegweiser für Prostituierte“ auch in bulgarisch, tschechisch und englisch erhältlich.

Inhaltlich wird in der Informationsbroschüre auf die Rechte, Pflichten, Beratungs- und Informationsmöglichkeiten für Frauen und Männer in der Dresdner Sexarbeit eingegangen. Bereits im September 2008 erschien die Publikation in deutscher Sprache.

Wo erhält man die Broschüre?

- Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten, Bautzner Straße 125
- Ordnungsamt, Abteilung Gewerbeangelegenheiten, Theaterstraße 11-13
- Polizeidirektion Dresden, Kommissariat 24/Prostitution, Schießgasse 7
- Finanzamt Freital, Steuerfahndungsstelle, Coschützer Straße 8-10, Freital
- Aidshilfe Dresden e. V., Bischofsweg 46

Alte Kinderkleidung für einen guten Zweck

Am Montag, 2. November, 15.30 bis 17.30 Uhr, findet in der 25. Grundschule, Pohlandstraße 40, ein Flohmarkt für Kinderkleidung statt. Wer auf dem Flohmarkt etwas verkaufen möchte, meldet sich telefonisch unter (03 51) 3 10 06 25 an. Die Standgebühr beträgt fünf Euro, die dem Verein Sonnenstrahl für krebserkrankte Kinder und Jugendliche zugute kommt. Nach dem Flohmarkt beginnt an der Schule ein Lampionumzug. Alle Kinder aus Blasewitz und Striesen sind herzlich willkommen.

Anmeldung

(03 51) 3 10 06 25

BILDUNG

Ausbildungsberufe in der Stadtverwaltung vorgestellt (3)

Sozialpädagogin/Sozialpädagoge



Das Amtsblatt stellt in einer Serie alle Berufe vor, für die die Stadtverwaltung Dresden eine Ausbildung anbietet. Sie informiert, was in der Ausbildungszeit im Rathaus und in anderen Einrichtungen den jungen Leuten beigebracht wird und welche praktischen Einsätze sie erwarten. Damit möchten wir Jugendlichen helfen, sich ein Bild von der Tätigkeit zu machen und für eine Ausbildung bei der Stadt zu entscheiden. Im dritten Teil unserer Serie steht der Beruf Sozialpädagoge im Mittelpunkt.

Der Mensch ist das Wichtigste – das ist keine leere Phrase sondern das Hauptthema des Berufsbildes einer Sozialpädagogin oder eines Sozialpädagogen. Sicher ist das Verfassungsgebot der Würde des Menschen und der sozialen Verpflichtung der Gesellschaft allgegenwärtig, aber wie wird das Grundrecht der Unantastbarkeit in der Praxis umgesetzt? Geht das überhaupt?

In jeder Stadt gibt es Probleme. Suchtprobleme, familiäre Probleme oder Schulden sind dann mitunter das Ergebnis hervorgerufen durch Arbeitslosigkeit, Obdach-

losigkeit oder finanzielle Notstände. Oft können die Betroffenen diese aus eigener Kraft nicht mehr bewältigen. Hier treten die Sozialpädagogen in Aktion. Sie arbeiten mit den Menschen vor Ort zum Beispiel in Beratungsstellen, im Strafvollzug, in einer Rehabilitations-Einrichtung, im öffentlichen Dienst oder bei privaten und kirchlichen Trägern. Natürlich können sie nicht von heute auf morgen einen Arbeitsplatz vermitteln, die Sucht einfach „wegzaubern“ oder ihre Geldbörse öffnen. Aber sie helfen damit, dass sie wissen, wer wofür zuständig ist. Sie entwickeln für einzelne Menschen Möglichkeiten, ihre Probleme lösen zu können und das Schritt für Schritt gemeinsam. Der Mensch steht im Mittelpunkt und so soll es bleiben.

Wer diesen Berufsweg gehen will, benötigt viel Einfühlungsvermögen beim Umgang mit den zu betreuenden Menschen. Aber auch Toleranz, Offenheit, Kontaktfreude und Belastbarkeit dürfen keine Fremdwörter sein, denn die sind Grundlage zur Ausübung des Berufes eines Sozialpädagogen. Pädagogisches und psychologisches Grundlagenwissen ist ebenso wichtig wie Kenntnisse von praxisorientierten pädagogischen Methoden sowie eine gute

◀ **Freude am Beruf.** Bastelarbeiten für Kinder, damit diese ihre Sorgen und Nöte mitteilen können, ist ein Teil der Ausbildung der Sozialpädagogin Katharina Fichtner. Thomas Richter vom Sozialamt Dresden-Neustadt hat seine bereits abgeschlossen.

Foto: Roland Fröhlich

mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit. Je nach Arbeitsfeld sind zudem handwerkliche, sportliche, musische oder haushalterische Fähigkeiten gefragt. Sozialpädagogen arbeiten aber nicht nur mit den Betroffenen oder deren Angehörigen direkt zusammen. Dies ist nur ein Teil davon. Der andere Teil besteht darin, dass nun Hilfe gesucht und gefunden werden muss. Deshalb sind Sozialpädagogen so was wie „Allrounder“. Einerseits analysieren sie die sozialen Schwierigkeiten des Einzelnen oder der Familie und andererseits suchen sie „Verbündete“, um dem Einzelnen oder der Familie helfen zu können. Dafür gibt es weitere wichtige Eckpfeiler im Berufsbild: Beziehungsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit, Beobachtungsgabe und Diplomatie.

Um Sozialpädagoge zu werden, ist ein dreijähriges Studium unter anderem an einer Berufsakademie erforderlich. Die Stadt Dresden hat die Ausbildungsstellen für die Studienrichtung Bachelor of Arts – Studienrichtung Soziale Dienste ausgeschrieben. Bewerbungsschluss ist der 30. November.

- Landeshauptstadt Dresden
- Jugendamt
- Sachgebiet Personal/Vertragsangelegenheiten
- Bachelor of Arts – Studienrichtung Soziale Dienste
- Chiffre AF 5110
- Postfach 12 00 20
- 01001 Dresden

Informationen

www.dresden.de/ausbildung

Richtig Bewerben – wie geht das?

Die Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann der Landeshauptstadt Dresden, Kristina Winkler, und das Frauenförderwerk Dresden e. V. laden interessierte Frauen am 19. November, von 14 bis 18 Uhr, zum Seminar „Training sozialer Kompetenzen in berufsbezogenen Situationen“ ein. Das Treffen findet im Frauenförderwerk Dresden e. V. im Bürohaus „Bürgerwiese“, Erdgeschoss Südflügel S 003, St. Petersburger Straße 15 statt. Die Mitarbeiterinnen des Förderwerkes stellen grundlegende Verhaltensregeln vor, die die Frauen befähigen, bei einer Bewerbung ruhig und kompetent zu erscheinen und Ängste zu reduzieren. Mit Hilfe von Beispielen werden spezifische Situationen beurteilt und Fragen zum Thema beantwortet. Die psychologische Psychotherapeutin Erdmute Satlow begleitet das Seminar. Die Kosten des Seminars belaufen sich auf Spendenbasis zur weiteren Unterstützung der Arbeit des Frauenförderwerks Dresden e. V.

Anmeldung

Telefon (03 51) 2 02 69 19
blank@frauenfoerderung.de

Fachtag informiert zu Sucht und Trauma

Die Jugend- und Drogenberatungsstelle der Stadt Dresden veranstaltet mit Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales am 13. November von 8:30 bis 15 Uhr im Festsaal des Dresdner Rathauses einen Fachtag zum Thema „Sucht und Trauma“, der sich vor allem an Mitarbeiter von Jugend-, Sucht-, Gesundheits-, Sozialhilfe- und Bildungseinrichtungen, aber auch an alle Interessierten richtet.

Ausgehend von der Erkenntnis, dass bei der Entstehung von Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen häufig traumatische Erfahrungen in Kindheit und Jugend eine Rolle spielen, werden neueste Erkenntnisse, Behandlungskonzepte und therapeutische Ansätze vorgestellt, die sich stärker und flexibler am individuellen Hilfebedarf Betroffener orientieren.

Die Anmeldung ist bis zum 5. November telefonisch unter (03 51) 42 77 30 oder per E-Mail unter drogenberatung@dresden.de möglich. Die Teilnahmegebühr von 12 Euro (inklusive Pausenversorgung) ist zu Tagungsbeginn bar zu entrichten. Die Teilnahme wird für Ärzte von der Sächsischen Landesärztekammer mit sechs Weiterbildungspunkten zertifiziert.

Suchen Sie Rat?

www.dresden.de/stadtverwaltung

SEIFERT
 Immobilien GmbH & Co. KG

Hausverwaltung / WEG
 Vermietung Ihrer Wohn- und Gewerbeobjekte
 An- und Verkauf von Immobilien

Poststraße2, 01159 Dresden
 Tel.: (03 51) 4 32 58-0
 Fax: (03 51) 4 32 58-88

e-mail: dresden@seifert-immo.de
 Internet: www.seifert-immo.de

Ortsbeiräte der Stadt Dresden tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

■ Neustadt

Mit der zweiten Fortschreibung des Städtebaulichen Erneuerungskonzeptes, Sanierungsgebiet Äußere Neustadt, befasst sich der Ortsbeirat Neustadt zu seiner nächsten Sitzung. Sie findet am Dienstag, 3. November, 17.30 Uhr, im Bürgersaal des Ortsamtes, Hoyerswerdaer Straße 3, statt. Außerdem geht es um das Spielplatzprojekt Talstraße 12.

■ Plauen

Mit der Überprüfung der Lärmschutzes entlang der Bundesautobahn 17 im Stadtgebiet Dresden befasst sich der Ortsbeirat Plauen zu seiner nächsten Sitzung. Sie findet am Dienstag, 3. November, 18 Uhr, im Ratssaal des Ortsamtes Plauen, Nöthnitzer Straße 2, statt. Auf der Tagesordnung steht die Verkehrsbaumaßnahme Potschappeler Straße zwischen Karlsruher Straße und Stadtgrenze. Außerdem geht es um den Ausbau der Straße Birkigter Hand zwischen Haus Nr. 21 und 64.

■ Altstadt

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Altstadt findet am Montag, 2. November, 18 Uhr (Achtung: geänderte Anfangszeit!), im Beratungsraum, 1. Etage, Raum 13, im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der öffentliche Dialog „Dresdner Debatte“, die Namensgebung der 101. Mittelschule, die Straßenbahnanbindung Messe/Ostra-gehege aus Richtung Friedrichstadt, die Aussetzung der Wettbewerbsrealisierung „Seetor“ sowie die Sondernutzung des Busparkplatzes Pieschener Allee.

■ Prohlis

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Prohlis findet am Montag, 2. November, 17 Uhr, im Bürgersaal des Ortsamtes Prohlis, Prohliser Allee 10, statt. Auf der Tagesordnung stehen der vorhabenbezogene Bebauungsplan zur Wohnsiedlung Kleinborthener Straße/Falkenhainer Straße, die Vorstellung des Quartiersmanagement Prohlis und die Vorstellung des Projektes BMX-Park für Jugendliche in Prohlis.

■ Klotzsche

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Klotzsche findet am Montag, 2. November, 19 Uhr, im Gymnasium Klotzsche, Karl-Marx-Straße 44, statt. Auf der Tagesordnung stehen der Bebauungsplan zur Traubelstraße, Informationen zum aktuellen Stand der Bebauungspläne im Ortsamtsbereich, die Verbesserung des touristischen Leitsystems für Hellerau sowie Informationen des Ortsamtsleiters und Anfragen aus dem Ortsbeirat.

Umwelt

Plant for the Planet – Baumpflanzaktion in Weißig

Im Mai dieses Jahres wurde auf dem Gelände des Gymnasiums Bürgerwiese in Beisein von Schulleiter Jens Reichel und dem Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Detlef Thiel ein Ahornbaum gepflanzt. Der Ahornbaum war der Auftakt für die erste Plant for the Planet Akademie in Dresden. Unterstützt wird das weltweit organisierte Projekt durch die Landeshauptstadt Dresden. Oberbürgermeisterin Helma Orosz hat die Schirmherrschaft übernommen. Nun ist es soweit. Die Klimabotschafter (Schülerinnen und Schüler) von Plant for the Planet des Gymnasiums Bürgerwiese und weiterer Dresdner Schulen pflanzen heute, 29. Oktober, 14 Uhr, in der Prießnitzau an Dresdens Stadtgrenze in Weißig insgesamt 105 Eichen-Stecklinge. Diese Pflanzaktion bildet den Abschluss der ersten Plant for the Planet Akademie in Dresden. Um weitere Bäume in Dresden pflanzen zu können, werden noch Partner und Unterstützer gesucht. Schirmherr von „Plant for the Planet“ ist der langjährige

Direktor des UNO Umweltprogramms und ehemalige deutsche Umweltminister Prof. Klaus Töpfer. Die Idee stammt von der Kenianischen Friedensnobelpreisträgerin und Umweltaktivistin Wangari Maathai, die damit die „One Billion Tree Campaign“ der UNEP initiierte. Der Starnberger Schüler Felix Finkbeiner brachte die Idee nach Deutschland und gründete die Schülerinitiative „Plant for the planet“.

Informationen

Lokale Agenda
Telefon (03 51) 2 13 45 32
www.dresden.plant-for-the-planet.org
Annett Pötschke (Lehrerin am Gymnasium Bürgerwiese)
Telefon (01 74) 3 02 45 42
annett.poetschke@arcor.de
Gymnasium Bürgerwiese
Telefon (03 51) 81 70 50
www.xn--gymnasium-brgerwiese-zec.de

Messe MY MUSIC mit Symposium

Vom 30. Oktober bis 1. November findet die Musikmesse MY MUSI erstmals in Dresden statt und wird zahlreiche Musikliebhaber und Profis in die Kulturstadt locken.

In diesem Rahmen veranstaltet die Messegesellschaft TMS Messen-Kongresse-Ausstellungen GmbH gemeinsam mit dem Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden ein Symposium unter dem Titel „Demographischer Wandel und die Herausforderungen für Kulturpolitik und Musikwirtschaft“.

Das Symposium findet statt am Freitag,

30. Oktober von 15 bis 17 Uhr im Erlweinsaal der Messe Dresden, Messering 6. Prof. Asmus Hintz vom Institut für Kultur und Medienmanagement Hamburg hält einen Einführungsvortrag. Anschließend findet eine Podiumsdiskussion unter anderem mit Dr. Ralf Lunau, Kulturbürgermeister, statt. Der Eintritt zum Symposium ist für Messebesucher frei.

Interessierte können sich für eine kostenfreie Teilnahme anmelden bei TMS GmbH, Elisabeth Stumpe, Telefon (03 51) 87 78 53 3 oder per E-Mail an stumpe@tmsmessen.de.

Konzert im Marcolini-Palais

„Das Jahr wart alt“ unter diesem Titel erklingen am Dienstag, 3. November, 19 Uhr im Festsaal des Marcolini-Palais, Friedrichstraße 41, die Monate „September bis Dezember“ von Christopher Simpson und aus dem „Musicalischen Instrumentalkalender“ von Gregor Joseph Werner. Es musizieren Anne Schumann und Heide Schwarzbach (Barockvioline), Ulla Hoffmann (Viola da Gamba) und Lynn Tabbert (Cembalo). Manfred Schubert liest Gedichte von Erich Kästner. Karten gibt es ab 18.30 Uhr an der Abendkasse, Reservierungen sind telefonisch unter (03 51) 4 80 31 04.

Museumskino:

„Auf der Sonnenseite“

Am Freitag und Sonnabend, 30. und 31. Oktober, ist ab 19 Uhr im Museumskino in den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße, „Auf der Sonnenseite“ zu sehen. In dem Filmerfolg von 1962 spielen Marita Böhme, Heinz Schubert, Fred Mahr und Manfred Krug. Die charmante Komödie erzählt von Martin Hoff, einem Arbeiter, der Schauspieler werden möchte, doch aufgrund seiner Aufmüpfigkeit von der Schauspielschule verwiesen wird. Er begegnet einer Frau, die ihn wegen seiner Aufdringlichkeit stehen lässt. Bevor er sich seiner wahren Gefühle zu ihr bewusst wird, wettet er, dass er sie erobern kann. Manfred Krug zeigt in diesem Film sein schauspielerisches und musikalisches Können und wurde so zum gefeierten Star.

Kartenbestellung

(03 51) 4 88 72 72
presse@tsd.de

Familiennachmittag zu Halloween

Am Donnerstag, 29. Oktober, gibt es die Möglichkeit, an einem englischen Familiennachmittag zu Halloween teilzunehmen. Im Rahmen des Infoprogramms „Aperitif“ der Volkshochschule und der Städtischen Bibliotheken Dresden wird von 16.30 bis 18 Uhr die Veranstaltung „Meet Jack o'Latern“ in der Filiale Klotzsche, Göhrener Weg 3, angeboten. Informationen bietet die Seite www.vhs-dresden.de.

Am Freitag, 30. Oktober, findet 15 Uhr eine Führung durch die Sonderausstellung „Keine Gewalt! Revolution in Dresden 1989“ im Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2, statt.

Busvermietung?

Von klein bis groß, für Transfer und mehr...



MÖBIUS BUS
Fon: 0351-4841690 | Fax: 0351-4841692
info@moebius-bus.de | www.moebius-bus.de

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen

Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung, Gemarkung Ockerwitz der Landeshauptstadt Dresden

Vom 15. Oktober 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst eine bestehende Trinkwasserhauptleitung (DN 150) nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in der Gemarkung Ockerwitz der Landeshauptstadt Dresden.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkung können

den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 1. Dezember 2009 bis einschließlich 29. Dezember 2009** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen. Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom

20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden

Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 15. Oktober 2009

Landesdirektion Dresden
gez. Zorn
Referatsleiter

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen, Gemarkungen Gruna, Loschwitz, Neustadt und Trachau der Landeshauptstadt Dresden

Vom 15. Oktober 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Transformatorenanlagen, bestehend aus einer Kompaktstation einschließlich Leitungszugang und -abgang (Mittel-/Niederspannungs- sowie zusätzlich in der Gemarkung Gruna Fernmeldekabeltrassen) nebst Schutzstreifen in den Gemarkungen Gruna (Flurstück 86/3), Loschwitz (Flurstück 2/6), Neustadt (Flurstück 489/2) und Trachau (Flurstück 109)

der Landeshauptstadt Dresden.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 1. Dezember 2009 bis einschließlich 29. Dezember 2009** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des

Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem

antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 15. Oktober 2009

Landesdirektion Dresden
gez. Zorn
Referatsleiter

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Richtlinie zur Gewährung des Dresden-Passes für Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Dresden mit geringem Einkommen

Vom 19. Oktober 2009

1. Allgemeines

Der Dresden-Pass ist eine freiwillige und zusätzliche Leistung der Landeshauptstadt Dresden für Einwohnerinnen und Einwohner mit geringem Einkommen und Hauptwohnsitz in Dresden.

Der Dresden-Pass berechtigt unter anderem zum kostengünstigeren Besuch von Kultureinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden und des Freistaates Sachsen in der Stadt Dresden und dient der Legitimation bei der Inanspruchnahme von den in der Anlage aufgeführten Angeboten für Einwohnerinnen und Einwohner mit geringem Einkommen.

2. Anspruchsberechtigter Personenkreis

Anspruchsberechtigt sind Einwohnerinnen und Einwohner mit geringem Einkommen, die ihren Hauptwohnsitz in der Landeshauptstadt Dresden haben und ihre Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft nicht oder nicht ausreichend aus eigenem Einkommen und Vermögen sicherstellen können.

Die Gewährung des Dresden-Passes ist einkommens- und vermögensabhängig.

1. Die Anspruchsberechtigung ist gegeben, wenn ein Leistungsbezug vorliegt nach dem

- a) 3. oder 4. Kapitel Sozialgesetzbuch Sozialhilfe (SGB XII)
- b) Kapitel 3 Abschnitt 2 Sozialgesetzbuch Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) oder
- c) Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

2. Wenn kein Leistungsbezug nach Punkt 1 a) bis c) vorliegt, ist die Anspruchsvoraussetzung in der Regel auch gegeben, wenn

- a) das nach §§ 82, 83, 84 des SGB XII in Verbindung mit der Verordnung zu § 82 SGB XII bereinigte Einkommen der Einzelperson oder der Bedarfsgemeinschaft, die maßgebenden Regelsätze der Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß §§ 19, 20 SGB XII zuzüglich 10 %, zuzüglich der Kosten der Unterkunft und Heizung und zu berücksichtigender Mehrbedarfzuschläge gemäß SGB XII unterschreitet und
- b) das vorhandene Vermögen der Einzelperson oder der Bedarfsgemeinschaft die Grenzen gemäß § 90 SGB XII (in Verbindung mit der Verordnung zu § 90 Abs. 2 Ziffer 9 SGB XII) nicht übersteigt.

3. Antragstellung

Antragsberechtigt ist jede volljährige Einwohnerin und jeder volljährige Einwohner der Landeshauptstadt Dresden.

Der Antrag ist im jeweils zuständigen Sachgebiet Sozialleistungen des Sozialamtes zu stellen. Die Antragstellerin/der Antragsteller ist berechtigt, für weitere in ihrer/seiner Bedarfsgemeinschaft lebende Angehörige (Erwachsene und Minderjährige einschließlich eheähnlicher Partner und eheähnliche Partnerin) den Dresden-Pass zu beantragen.

Die Antragstellerin/der Antragsteller ist verpflichtet, alle für die Antragsbearbeitung notwendigen Unterlagen im zuständigen Sachgebiet einzureichen.

Dazu zählen insbesondere:

a) bei Leistungsempfangenden nach dem SGB II, dem SGB XII oder dem AsylbLG

- der ausgefüllte Antrag,
- der aktuelle Bewilligungsbescheid über die Leistungen nach dem SGB XII, SGB II oder AsylbL,

- 1 Passbild je beantragtem Pass,
 - aktuelles Personaldokument, Meldebescheinigung und/oder Aufenthaltstitel
- b) bei sonstigen Antragstellenden neben dem ausgefüllten Antrag, dem Passbild und dem aktuellen Personaldokument, die Meldebescheinigung und/oder der Aufenthaltstitel

- die aktuellen Einkommensnachweise aller zur Bedarfsgemeinschaft zählenden Personen, z. B. Verdienstbescheinigungen, Jahressteuerbescheid bei Selbstständigen, Unterhalt, Bescheide über gewährte Sozialleistungen wie Arbeitslosengeld, Wohngeld, Renten, Krankengeld, Kindergeld, Unterhaltsvorschuss, aktuelle Kontoauszüge der letzten vier Wochen u. a.

- die aktuelle Mietzinsberechnung und der Mietvertrag

- aktuelle Nachweise über vorhandenes Vermögen, insbesondere Sparbücher

4. Antragsbearbeitung

Das Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden bearbeitet die Anträge nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen. Bei positiver Entscheidung (Bewilligung) werden die beantragten Dresden-Pässe ausgestellt. Der Dresden-Pass ist nummeriert und trägt das Datum der Ausstellung und des Ablaufs der Gültigkeit.

Für den Fall einer Ablehnung des Antrages ist ein schriftlicher Bescheid mit Begründung zu erlassen.

Der/Die Anspruchsberechtigte ist verpflichtet, alle Veränderungen der Ein-

kommens- und Vermögensverhältnisse sowie weiterer Sachverhalte, die für die Anspruchsberechtigung bedeutsam sein könnten, anzuzeigen. Das Sozialamt prüft nach Anzeige der Veränderung die Anspruchsberechtigung erneut.

5. Gültigkeit

Die Gültigkeitsdauer beträgt in der Regel ein Jahr (außer bei vorübergehender Notlage der Antragstellerin/des Antragstellers).

Der Dresden-Pass gilt ab dem Tag der Ausstellung. Alle mit dem Dresden-Pass verbundenen Angebote können erst ab dem Tag der Ausstellung und bei Vorlage des Dresden-Passes in Anspruch genommen werden. Jede/Jeder Berechtigte erhält einen eigenen, auf ihren/seinen Namen ausgestellten Dresden-Pass. Der Dresden-Pass ist nicht übertragbar. Die mit der Wertmarke erworbenen Fahrausweise können nicht an Personen weitergegeben werden, die nicht auch Inhaberin oder Inhaber eines Dresden-Passes sind. Die Fahrausweise werden mit dem Aufdruck „W“ versehen.

Eine missbräuchliche Nutzung des Dresden-Passes führt zum Entzug und/oder der Versagung der Weiterbewilligung. Die Einleitung strafrechtlicher Maßnahmen bleibt vorbehalten.

Bei Wegfall der Anspruchsvoraussetzungen bzw. bei Fristablauf ist der Dresden-Pass den oben genannten Sachgebieten unaufgefordert zurückzugeben.

Bei Fortbestehen der Anspruchsvoraussetzungen kann die Gültigkeitsdauer des Dresden-Passes auf Antrag um jeweils ein Jahr verlängert werden.

6. Inanspruchnahme von Leistungen

Inhaberin bzw. Inhaber eines Dresden-Passes können die in der Anlage Leistungsumfang zum Dresden-Pass enthaltenen Leistungen in Anspruch nehmen und die

im Leistungsumfang aufgeführten Einrichtungen zu den jeweils gültigen ermäßigten Preisen besuchen. Rückwirkend können keine Leistungen in Anspruch genommen werden.

7. In-Kraft-Treten

Die Richtlinie zur Gewährung des Dresden-Passes tritt am 1. November 2009 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Richtlinie zur Gewährung des Dresden-Passes für Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshaupt-

stadt Dresden mit geringem Einkommen vom 1. Juli 2006, zuletzt geändert am 11. Dezember 2008, außer Kraft.

Dresden, 22. Oktober 2009

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Richtlinie unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Richtlinie nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Richtlinie verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach vorstehender Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Anlage

Leistungsumfang zum Dresden-Pass

1. Zuschuss zum Erwerb einer Fahrkarte für den öffentlichen Nahverkehr der Stadt Dresden

1.1 Dauerfahrkarten

Jeder/Jede Dresden-Pass-Inhaber/-in mit vollendetem 6. Lebensjahr kann in seinem/ihrerem zuständigen Sachgebiet Sozialleistungen monatlich im Voraus eine Wertmarke in Höhe von 9,00 EUR als Zuschuss zum Kauf einer Dauerkarte (siehe Übersicht) erhalten.

Die Wertmarke hat nur in dem Monat Gültigkeit, für den sie ausgestellt ist.

Der mit der Wertmarke erworbene Fahrausweis gilt nur für die Zone Dresden, d. h. innerhalb der Grenzen der Stadt Dresden. Dresden-Pass-Inhabende, die gleichzeitig ein Abo bei der DVB AG haben, stellen einen Antrag auf Teilnahme am vereinfachten Verfahren, welcher bei der DVB AG und im Sozialamt erhältlich ist. Dieser ausgefüllte Antrag wird im zuständigen Sachgebiet der Abteilung Soziale Leistungen des Sozialamtes der Landeshauptstadt Dresden bei Vorliegen der Voraussetzungen mit einem Zustimmungs- und Gültigkeitsvermerk

versehen und ist im Anschluss bei der DVB AG einzureichen. Nach Prüfung des Antrages auf Teilnahme am Abo-Verfahren durch die DVB AG und deren Zustimmung werden den Abo-Kunden gesondert gekennzeichnete Fahrausweise für den bewilligten Zeitraum durch die DVB AG auf dem Postweg zugesendet. Vom Konto des Abo-Kunden wird der um den aktuellen Wert der Wertmarke verminderte Betrag für die Monatskarte abgebucht. Bei Verlust der von der DVB AG übersandten Fahrausweise besteht kein Ersatzanspruch auf eine erneute Wert-

marke. Der aktuelle, um den Anteil der DVB AG geminderte, Wert der Wertmarke wird durch die DVB AG monatlich mit dem Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden abgerechnet. Im Antrags- und eventuell im Folgemonat erfolgt die Ausgabe der Wertmarke verfahrensbedingt im zuständigen Sachgebiet der Abteilung Soziale Leistungen des Sozialamtes und die Rückerstattung des Wertes der Wertmarke im Mobilitätscenter der DVB AG, Postplatz 1. Dresden-Pass-Inhabende, die nicht am Abo-Verfahren teilnehmen, erhalten turnusmäßig maxi-

mal vier Wertmarken, auf denen die Dresden-Pass-Nummer und der jeweilige Monat der Gültigkeit eingetragen ist. Die jeweils für den Monat gültige Wertmarke kann herausgetrennt und bei einer Servicestelle der DVB AG beim Kauf einer Zeitkarte eingelöst werden. Bei Verlust der Wertmarken erfolgt kein Ersatz. Der Wert der Wertmarke (9,00 EUR) bleibt von Tarifänderungen unberührt. Sie ist nur für die Preisstufe A1 – Tarifzone Dresden – einsetzbar. Der Eigenanteil ändert sich entsprechend der gültigen Tarifpreise (siehe Tabelle unten).

■ Wertmarke 9,00 EUR - Erwachsene Kartenart

Kartenart	Normalpreis in Euro Stand: 01.11.2009	Wertmarke LHD / DVB in EUR	Eigenanteil in EUR
Abo-Monatskarte	40,50	9,00	31,50
Monatskarte	47,00	9,00	38,00
9-Uhr-Abo-Monatskarte	36,00	9,00	27,00
9-Uhr-Monatskarte	41,00	9,00	32,00
Wochenkarte	18,50	9,00	9,50
■ Wertmarke 9,00 EUR – Kinder			
Abo-Monatskarte	30,50	9,00	21,50
Monatskarte	35,50	9,00	26,50
Wochenkarte	14,00	9,00	5,00

2. Kostenloser Wohnberechtigungsschein

Kostenloser Wohnberechtigungsschein Typ L zum Bezug einer belegungsgebundenen Wohnung im Bereich der GAGFAH.

3. Ermäßigungen in Sportstätten und Bädern der Landeshauptstadt Dresden

Eishalle, Eisschnelllaufbahn, Hallenbäder, Sauna, Freibäder gemäß gültiger Sportstätten- und Bädergebührensatzung

4. Ermäßigungen bei der Tagesverpflegung an Schulen in der Landeshauptstadt Dresden

Der Elternanteil für Essengeld für ein Mittagessen pro Tag regelt sich entsprechend dem gültigen Stadtratsbeschluss.

5. Ermäßigung Schülerbeförderungskosten

Gemäß gültiger Satzung zur Schülerbeförderungskostenerstattung.

6. Ermäßigungen bei der Tagesverpflegung in Kindertagesstätten

Der Elternanteil für Essengeld für ein Mittagessen pro Tag regelt sich entsprechend dem gültigen Stadtratsbeschluss.

7. Kostenloser Ferienpass

8. Förderung der Teilnahme von Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 – 18 Jahren an bildungs- und erlebnispädagogischen Maßnahmen, internationalen Jugendbegegnungen und Maßnahmen der Kinder- und Jugend-erholung

Gemäß Verwaltungsvorschrift zur Umsetzung der Förderrichtlinie Jugendhilfe vom 28. April 2005, beschlossen durch

den Jugendhilfeausschuss am 7. Juli 2005. Die Teilnahme an diesen Maßnahmen kann auf Antrag unter Vorlage des Dresden-Passes gefördert werden.

9. Jugend&KunstSchule

- Schloss Albrechtsberg
- Palitzschhof
- Club Passage

Ermäßigung unter Vorlage des Dresden-Passes gemäß gültigem Stadtratsbeschluss.

10. Ermäßigung in den Städtischen Bibliotheken

Die Ermäßigung regelt sich nach der gültigen Benutzerordnung der Städtischen Bibliotheken Dresden.

11. Kulturelle Einrichtungen

- im Albertinum: Gemäldegalerie Neue Meister, Münzkabinett, Skulpturensammlung – geltende Ermäßigungen des Hauses
- Schloss – Georgenbau: Grünes Gewölbe, Schlossturm (April - Oktober) Sonderausstellungen – geltende Ermäßigungen des Hauses
- im Zwinger: Gemäldegalerie Alte Meister, Porzellansammlung, Rüstkammer, Mathematisch Physikalischer Salon – geltende Ermäßigungen des Hauses

- Museum für Sächsische Volkskunst – geltende Ermäßigungen des Hauses
- Puppentheatersammlung – geltende Ermäßigungen des Hauses
- Kunstgewerbemuseum – geltende Ermäßigungen des Hauses
- Sonderausstellungen – geltende Ermäßigungen des Hauses
- Staatl. Museum für Mineralogie und Geologie – geltende Ermäßigungen des Hauses
- Landesmuseum für Vorgeschichte – geltende Ermäßigungen des Hauses
- Deutsches Hygienemuseum – geltende Ermäßigungen des Hauses
- Verkehrsmuseum – geltende Ermäßigungen des Hauses
- Militärhistorisches Museum – geltende Ermäßigungen des Hauses
- Völkerkundemuseum – geltende Ermäßigungen des Hauses
- Technische Sammlungen – geltende Ermäßigungen des Hauses
- Kunsthaus Dresden
- Leonhardi-Museum – geltende Ermäßigungen des Hauses
- Stadtmuseum Dresden mit nachgeordneten Einrichtungen
- Museum zur Dresdner Frühromantik,

- Kraszewski-Museum, Weber-Museum, Städtische Galerie Dresden, Heimat- und Palitzschmuseum Prohlis – geltende Ermäßigungen des Hauses
- Staatsschauspiel: Schauspielhaus, Kleines Haus, Theater im Hof, Probebühnen I und Astoria – geltende Ermäßigungen des Hauses
- Staatsoper Dresden – ausgewählte Veranstaltungen auf Anfrage
- Theater Junge Generation – Sparte Schauspiel, Theater Junge Generation – Sparte Puppenspiel – geltende Ermäßigungen des Hauses
- Dresdner Philharmonie – geltende Ermäßigungen des Hauses
- Kulturpalast – nur für Eigenveranstaltungen – Anfrage
- Staatsoperette – geltende Ermäßigungen des Hauses
- Landesbibliothek (kostenpflichtige Veranstaltungen oder Ausstellungen) – 50 %
- Volkshochschule – bis zu 50 %
- Zoologischer Garten – 50 %
- komm. Stadtteilkulturzentren (Eintrittspreise/ Kursgebühren) – Ermäßigungen nach Stadtratsbeschluss
- Rathausurm – 50 %



HAUSVERWALTUNG- UND IMMOBILIEN GmbH
seit 1993

JÖRG KNOTT
Geschäftsführer
Bodenbacher Straße 45
01277 Dresden

Telefon: (03 51) 3 16 73-0
Telefax: (03 51) 3 16 73-25
www.knott-hausverwaltung.de
info@knott-hausverwaltung.de



Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Freistellung einer Fläche von Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes von Bahnbetriebszwecken nach § 23 AEG

Flurstück in der Stadt Dresden, Gemarkung Altstadt II, Flurstücks-Nr. 527/14, Streckennummer 6243 Dresden Freiburger Straße–Dresden-Altstadt, Streckenkilometer 0,085–0,155

Auslegung der Freistellungsverfügung

Das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Dresden, hat zum 18. September 2009, Bescheid GZ.: 52141-521pf/003-2009-#025/09, eine Fläche der Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes, Flurstücks-Nr. 527/14 (Größe 1186 Quadratmeter) in

der Stadt Dresden, Gemarkung Altstadt II, Streckennummer 6243 Dresden Freiburger Straße–Dresden-Altstadt, Streckenkilometer 0,085–0,155 von Bahnbetriebszwecken nach § 23 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) freigestellt. Dadurch endet für die Fläche nach § 38 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 18 AEG das eisenbahnrechtliche Fachplanungsprivileg, infolge dessen diese Fläche wieder vollständig in die Planungshoheit der Landeshauptstadt Dresden zurückfällt.

Die Freistellungsverfügung liegt zur allgemeinen Einsicht in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3033, in der Zeit

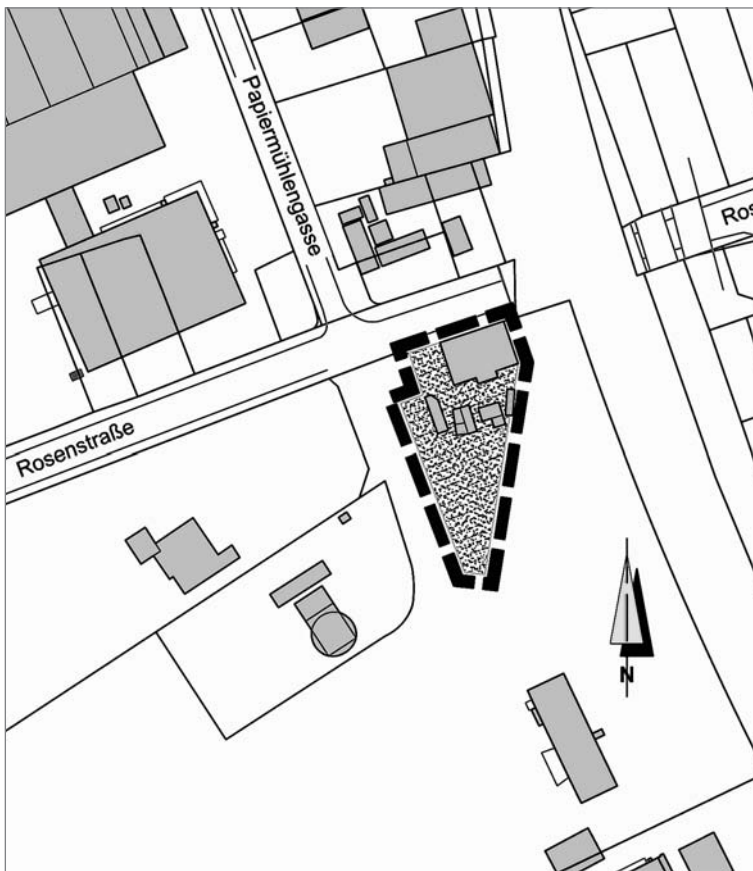
vom 9. November bis einschließlich 10. Dezember 2009 während folgender Sprechzeiten aus:

Montag 9 bis 12 Uhr
Dienstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr.

Der Geltungsbereich der von Bahnbetriebszwecken mit Wirkung vom 18. September 2009 freigestellten Fläche ist im folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Dresden, 20. Oktober 2009

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Freistellung von Bahnbetriebszwecken nach § 23 AEG

Flurstück in der Stadt Dresden, Streckennummer 6243 Dresden Freiburger Straße - Dresden-Altstadt Streckenkilometer 0,085 - 0,155

Übersichtsplan



Geltungsbereich der Freistellung

Grundstücksangebote der Stadt Dresden

Das Liegenschaftsamt im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften bietet folgende Objekte zum Verkauf an:

- 12921 – Bahnhofstraße 41, Dresden-Niedersedlitz: mit fünf Garagen und einem Schwimmbecken (Fremdeigentum) bebautes Grundstück, bebaubar nach § 34 BauGB, Grundstücksgröße: 3110 m², Mindestgebot: 90 000 Euro
- 20525 – Zum Hutbergblick 3, Dresden-Weißig: ehemalige Straßenmeisterei bestehend aus einem nicht unterkellerten, dreigeschossigem Verwaltungsgebäude mit zwei Werkwohnungen im

- ausgebauten DG, nicht unterkellertem Werkstattgebäude mit zweigeschossigem Sozialanbau (drei WE) und einer Leichtbauhalle, Grundstücksgröße: 6115 m², Mindestgebot: 953 000 Euro
- 21424 – Loschwitzter Straße 50, Dresden-Blasewitz: dreigeschossiges, unterkellertes Wohn- und Geschäftshaus mit acht als Gewerbe genutzten Einheiten (vier leer stehend), liegt im Geltungsbereich der Denkmalschutzsatzung, Einzeldenkmal, Grundstücksgröße: 1036 m², Mindestgebot: 545 000 Euro
- 24625 – Zamenhofstraße 65, Dres-

- den-Dobritz: zweigeschossiges, unterkellertes Gebäude, welches als Ärztehaus (elf Praxen, davon eine leer stehend) genutzt wird, Grundstücksgröße: 2498 m², Mindestgebot: 745 000 Euro
 - Flächen in ausgewiesenen Gewerbegebieten : Reick, Langebrück, Coschütz/Gittersee und Airportpark (Radeburger/Wilschdorfer Straße) für Gewerbeansiedlungen
- Weitere Angaben enthält das Kurzexposee, erhältlich im Foyer des Liegenschaftsamtes, Ferdinandplatz 2, 01069 Dresden oder unter www.dresden.de/

immobilien. Rückfragen unter Telefon (03 51) 4 88 11 88.

Ihr Angebot senden Sie bitte bis **zum 17. Dezember 2009** in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe der Objektnummer an die

- Landeshauptstadt Dresden, Liegenschaftsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, per E-Mail an
 - Liegenschaftsamt@dresden.de oder geben es im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19 ab.
- Die Vergabe ist freibleibend.

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan 1.3, Dresden-Hellerau Nr. 2, Rähnitz, 3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 1

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 7. Oktober 2009 mit Beschluss-Nr. V0054/09 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. V1219-SB33-06 vom 17. Mai 2006 zum o. g. Bebauungsplan Nr. 1.3 beschlossen.

Der Geltungsbereich des aufgehobenen Aufstellungsbeschlusses vom 17. Mai 2006 ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Dresden, 15. Oktober 2009

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung

gez. Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 1.3
Dresden-Hellerau Nr.2
Rähnitz
3. Änderung zum Bebauungsplan Nr.1

Übersichtsplan
--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

(Aufstellungsbeschluss vom 17. Mai 2006,
Aufhebungsbeschluss vom 7. Oktober 2009)



Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 345, Dresden-Klotzsche Nr. 10, Dörnichtweg/Putbuser Weg

Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 7. Oktober 2009 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V0002/09 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 345, Dresden-Klotzsche Nr. 10, Dörnichtweg/ Putbuser Weg, beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

■ Sicherung einer geordneten städ-

tebaulichen Entwicklung, Vermeidung bodenrechtlicher Spannungen und bau-rechtlicher Unklarheiten,

■ Gestaltung des Übergangs zwischen großmaßstäblicher und kleinteiliger Bebauung und des Bezuges zur Landschaft und Sicherung des Grünanteils,
■ Entwicklung der Vernetzungen der Grünverbindungen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplan Nr. 345, Dresden-Klotzsche Nr.

10, Dörnichtweg/ Putbuser Weg, wird begrenzt:

■ im Norden durch die südliche Grenze der Grenzstraße (südliche Flurstücksgrenzen der Flurstücke 311/2, 311 b und 471/3 der Gemarkung Klotzsche),

■ im Osten durch die westliche Grenze der Flurstücke der Industrieanlagen um die Konrad-Zuse-Straße und die Maria-Reiche-Straße, das Einkaufszentrum am Sargarder Weg, und die Wohnbebauung an der Selliner Straße und am Göhrener Weg (westliche Flurstücksgrenzen der Flurstücke 261/32, 261/28, 261/8, 269/7, 269/15, 269/16, 992, 991, 289/8, 289/7, 289/4, 289/5, 988/2, 988/1 und 294/7 der Gemarkung Klotzsche),

■ im Süden durch die nördliche Grenze der Straße Am Trobischberg bzw. die Schule und die Wohnbebauung am Putbuser Weg (nördliche Flurstücksgrenzen

der Flurstücke 269/16, 294/4 und 312/48 der Gemarkung Klotzsche) und

■ im Westen durch die östliche Grenze der Wohnbebauung am Dörnichtweg bzw. die Straße Dörnichtweg (östliche Flurstücksgrenzen der Flurstücke 312 a, 312/44, 312/43, 312/48, 312/47, 472/8, 316/26, 311/11, 261/17 und 261/21 der Gemarkung Klotzsche).

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 261/26, 261/31, 269/9, 307/4, 307/7, 307/9, 307/11, 307/19, 307/21, 307/22, 307/23, 307/24, 307/25, 308/2, 308/4, 308/5, 308/6, 311/12, 311/14, 311/15, 311/16, 311/17, 311/18, 311/19, 311/20, 472/7 und einen Teil des Flurstückes 269/8 der Gemarkung Klotzsche.

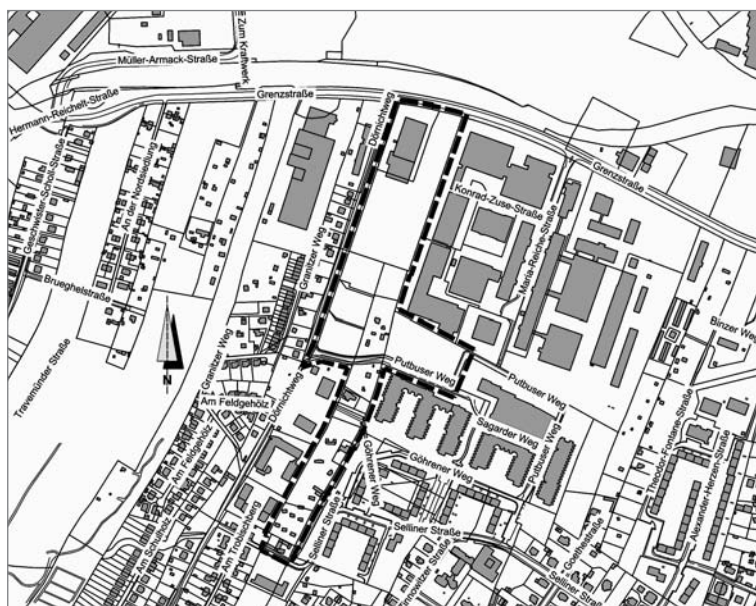
Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:1000.

Dresden, 15. Oktober 2009

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung

gez. Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister



Bebauungsplan Nr. 345
Dresden-Klotzsche Nr. 10
Dörnichtweg / Putbuser Weg

Übersichtsplan
--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

(Aufstellungsbeschluss vom 7. Oktober 2009)

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 690, Dresden-Nickern, Ansiedlung Bauhaus-Baumarkt

Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und frühzeitige Beteiligung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 26.08.2009 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V0101/09 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 690 Dresden-Nickern, Ansiedlung Bauhaus-Baumarkt beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat die Errichtung eines Baumarktes mit Gartenmarkt und Baustoffversorgung

zum Gegenstand.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:1000.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über das Vorhaben sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung am Montag, 9. November 2009, 17

Uhr im Bürgersaal des Ortsamtes Prohlis, Prohliser Allee 10, 01239 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Die Planung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 690 liegt darüber hinaus mit Begründung vom **9. November bis einschließlich 23. November 2009** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr

Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr

Mittwoch geschlossen.

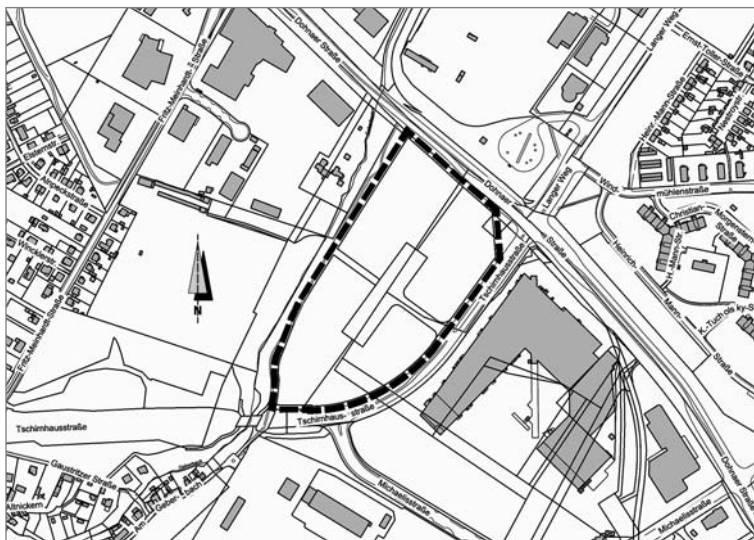
Während der frühzeitigen Beteiligung besteht allgemein die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2016 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der weiteren Bearbeitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes unberücksichtigt.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 26. Oktober 2009

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 690 Dresden-Nickern Ansiedlung Bauhaus-Baumarkt

Übersichtsplan

— — — Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
(Aufstellungsbeschluss vom 26.08.2009)

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Im **Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung** ist die Stelle der/des

**Betriebsleiterin/Betriebsleiter
Eigenbetrieb Sportstätten- und
Bäderbetrieb Dresden
Chiffre: EB 52091002**

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- die eigenverantwortliche Leitung des Eigenbetriebes nach Maßgabe des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes und der Satzung des Sportstätten- und Bäderbetriebes Dresden
- die Organisation und Durchsetzung aller Maßnahmen, die zur Sicherstellung

der wirtschaftlichen Betriebsführung sowie zur sonstigen Aufrechterhaltung des Betriebes notwendig sind

- die konzeptionelle Vorbereitung und Umsetzung von Maßnahmen, die für eine Stabilisierung und Entwicklung der LHD zu einer „Sportstadt“ notwendig sind
- die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen, effektiven und zweckgerichteten Einsatz von Sportfördermitteln
- die Verantwortung für Bau, Unterhaltung und Betreibung der kommunalen Sportanlagen und Bäder
- die interkommunale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sports sowie die Zusammenarbeit mit Verbänden und Institutionen auf kommunaler sowie Bundes- und Landesebene
- Sicherstellung eines erfolgsorientierten Marketings und damit verbundener Öffentlichkeitsarbeit für den Sport in der Landeshauptstadt Dresden
- Veränderungen im Zuschnitt der

Aufgaben sind künftig möglich.

Voraussetzungen sind ein wissenschaftlicher Hochschulabschluss vorzugsweise auf den Gebieten der Betriebswirtschaft oder Rechtswissenschaft, von Vorteil sind nachgewiesene Zusatzausbildungen im Bereich Sportmanagement und Führungserfahrung in verantwortlicher Position in der öffentlichen Verwaltung. Erwartet werden Erfahrungen in der Betreibung kommunaler Non-profit-Einrichtungen, Kenntnisse im Eigenbetriebsrecht, Haushaltsrecht, Verwaltungsrecht sowie Gesundheits- und Hygienerecht, Erfahrungen und Kenntnisse im Arbeits- und Tarifrecht und allgemeiner Personalführung, Kenntnisse über die Organisation des Breiten- und Leistungssports in Dresden, mehrjährige Verwaltungserfahrungen. Erwartet wird eine durchsetzungsfähige Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick und die Bereitschaft zum Einsatz für die Interes-

sen des Dresdner Sports zu den jeweiligen Sportevents (auch an Wochenenden und Feiertagen). Die Vergütung richtet sich nach der besonderen fachlichen Verantwortung.

Bewerbungsfrist: 6. November 2009

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

PROFIDATA

- zuverlässig
- übersichtlich
- kompetent
- preiswert

Ein Wechsel lohnt sich!

LOHN- UND GEHALTSERVICE
Strehleiner Straße 14
01069 Dresden
Telefon: 03 51/2 13 08 73
www.profidata-dresden.de

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bodensonderungsverfahren „Hosterwitzer Straße“

Offenlage des Entwurfes des Sonderungsplanes gemäß § 8 Abs. 4 Bodensonderungsgesetz

In dem nachstehend bezeichneten Gebiet wird gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFIBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716) ein Verfahren nach dem Gesetz über die Bodensonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) durchgeführt.

Der Sonderungsplan dient der Regelung der Grundstücksverhältnisse von nach den Vorschriften des VerkFIBerG als öffentliche Verkehrsflächen ausgebauten und genutzten privaten Grundstücken.

Der Geltungsbereich des Entwurfes des Sonderungsplanes umfasst folgende Flurstücke: Flurstück Nr. 35 und 275 der Gemarkung Kleinzschachwitz.

Die Lage des Sonderungsgebietes ist auf der, dieser Bekanntmachung beigegebenen, Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Flurkarte im Maßstab 1:1 000.

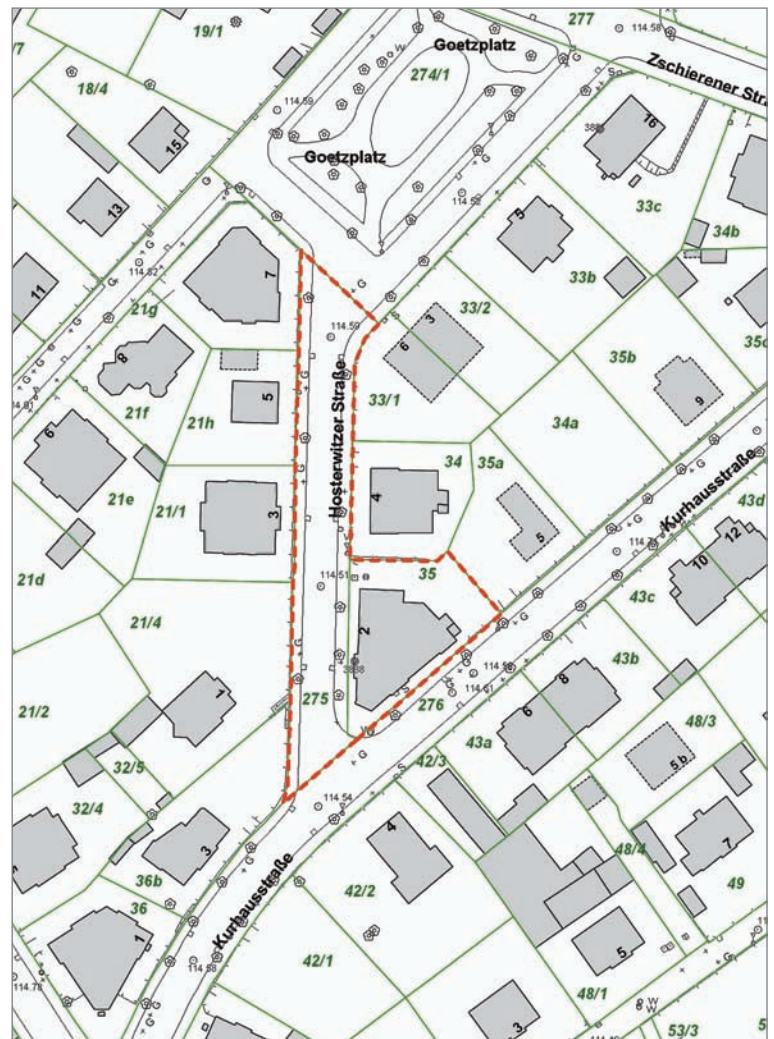
Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie

die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen **vom 16. November 2009 bis einschließlich 16. Dezember 2009** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, Zimmer 1060 während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder beschränkten dinglichen Rechten an den Grundstücken können den Entwurf des Sonderungsplanes sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Festlegungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen innerhalb der Offenlegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Dresden, 12. Oktober 2009

gez. Helmut Krüger
Leiter des
Städtischen Vermessungsamtes



DRESDEN KOMPAKT

- » Ganz Dresden im Taschenformat
- » Im Januar wieder in Ihrem Briefkasten

www.sdv.de

SDV
Verlags GmbH

Suchen Sie
Spannung?



www.dresden.de/kultur

aus Stadt Museum Theater Festivals in Energie
bahn Hochschule Elbe Literatur Bevölkerung
grüfte Meldestelle Märkte Offenlagen Gef
bertinum Notruf Jugendliche Klima Woh
amilie Geburt Gymnastik Galerien Kleinge
lemie Verkehr Goldener Reiter Loschwitz
Ironiksrott Anreise Gewässer Werbung
markt Newsletter Liegenschaften Neustad
ngsamt Schloss Fußball Tagung Auswe
taxi Handball Synagoge Rathaus Stadtwe

Beschlüsse von Ausschüssen des Stadtrates

■ Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am Donnerstag, 15. Oktober 2009, folgenden Beschluss gefasst:

■ Verg.-Nr.: 0009/09

Umbau und Erweiterung Romain-Rolland-Gymnasium, Weintraubenstraße 3, 01099 Dresden

Los: 12 – Metallaufassade TO 1, 2, 4 V0218/09

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Metallbau Möller GmbH & Co. KG, Friedrich-Glenck-Straße 7, 99087 Erfurt, entsprechend Anlage 1 (Vergabeantrag).

■ Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen hat am Montag, 19. Oktober 2009, folgenden Beschluss gefasst:

■ Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt im Verantwortungsbereich des Sozialamtes - Fachförderrichtlinie Sozialamt V0167/09

Die Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt im Verantwortungsbereich des Sozialamtes – Förderrichtlinie Sozialamt wird bestätigt.

■ Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat am Montag, 12. Oktober 2009 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Bereitstellung von überplanmäßigen

Ausgaben für die Verrechnung der vom Schulverwaltungsamt an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen vermieteten Räume für die Hortbetreuung für die Haushaltsjahre 2009 und 2010 V0111/09

Beschluss:

1. Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen erhält für die Verrechnung der vom Schulverwaltungsamt vermieteten Räume für die Haushaltsjahre 2009 und 2010 überplanmäßige Mittel in Höhe von 518 000 Euro bzw. 513 000 Euro. Die Deckung erfolgt 2009 und 2010 aus Mehreinnahmen des Schulverwaltungsamtes in Höhe von 518 000 Euro bzw. 513 000 Euro.

2. Im Gegenzug werden die Planansätze der Betriebskostenvorauszahlungen an die Einzelmietverträge zum Stand Juli 2009 angepasst. Entsprechend reduzieren sich die Ausgaben im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen und die Einnahmen im Schulverwaltungsamt um 181 400 Euro im Jahr 2009 bzw. um 188 600 Euro im Jahr 2010.

■ Vereinbarung eines zeitlich befristeten Ankaufsrechtes V0176/09

Beschluss:

1. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, in dem gemäß Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften V3258-FL95-09 zu schließenden Erbbaurechtsvertrag ein auf vier Jahre befristetes Recht des Christlichen Schulvereins Zschachwitz e. V., Meußlitzer Straße 113, 01259 Dresden zum Erwerb des Grundstückes zu vereinbaren.

2. Der Kaufpreis im Falle der Ausübung des Ankaufsrechtes beträgt 1 000 000 Euro. Bis zur Ausübung des Ankaufsrechtes gezahlte Erbbauzinsen werden nicht auf den Kaufpreis angerechnet.

3. Im Falle der Ausübung des Ankaufsrechtes wird der Erlös gemäß Stadtratsbeschluss A551-73-1998 zweckgebunden in den Haushalt des Schulverwaltungsamtes zur Sanierung und Verbesserung des Ausstattungsgrades von Schulen eingestellt.

■ Erlass von Haftungsforderungen in einem Einzelfall V0144/09

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt, in einem Einzelfall einem Haftungsschuldner den Erlass von Haftungsforderungen aus Gewerbesteuer verbindlich zuzusagen.

■ Brachflächenrevitalisierung auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden zwischen 2009 und 2013 unter Inanspruchnahme von Fördermitteln des EFRE sowie des Landesprogrammes des Freistaates Sachsen zur Revitalisierung von Brachflächen V0205/09

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften bestätigt die finanzielle Umsetzung der in der Anlage genannten Projekte zur Brachflächenentwicklung aus Fördermitteln des EFRE und aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen (VwV Brachflächenrevitalisierung) sowie den dazu erforderlichen Eigenmitteln der Landeshauptstadt Dresden.

Ausschüsse des Stadtrates tagen

■ Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft tagt am Montag, 2. November 2009, 16.30 Uhr, im Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung:

■ 1. 1. Änderungsvertrag zum „Vertrag über die stoffliche und energetische Verwertung von Restabfällen aus der Landeshauptstadt Dresden (Verwertungsvertrag) zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Stadtreinigung Dresden GmbH vom 17. März 2004“

■ 2. Beibehaltung der Gebührensätze der Satzung über die Erhebung der Gebühren für die Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftsgebührensatzung) vom 28. November 2002, zuletzt geändert am 9. März 2006, für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2012

■ Ausschuss für Kultur

Der Ausschuss für Kultur tagt am Dienstag, 3. November, 16 Uhr, im Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung:

■ 1. Jury Kunst- und Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden

Stadtrat - Nachtrag zur Tagesordnung

Nachtrag zur Tagesordnung des Stadtrates am Donnerstag, 29. Oktober 2009, 16 Uhr, im Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1:

■ in öffentlicher Sitzung

17. Mietvertragsverhältnis Technisches Rathaus

Unternehmerinnenstammtisch

Unter dem Motto „Who is who? – Unternehmerinnen stellen sich vor“ findet am Mittwoch, 11. November, der 41. Unternehmerinnenstammtisch statt. Beginn ist 19.30 Uhr im Umweltzentrum Dresden auf der Schützengasse 16-18. Organisatoren sind der Kommunikationspool e. V., das Amt für Wirtschaftsförderung und die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden. Die Veranstaltung kostet 15 Euro, die am Einlass bezahlt werden können. Eine Anmeldung ist bis 3. November telefonisch unter (03 51) 2 51 23 79, per Telefax unter (03 51) 2 51 24 07 oder per E-Mail an info@unternehmerinnen-dresden.de möglich.

www.unternehmerinnen-dresden.de

**Danke für
Ihr Vertrauen
seit 1992.**



Kathrin Lingk
Pflege, Betreuung und Dienstleistungen

Unsere Leistungen im ambulanten und stationären Bereich:

- Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeit- und Dauerpflege, Tagesbetreuung
- Pflege und Betreuung von Kindern
- spezialisierte Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- wöchentliche Ausflüge und Fahrten aller Art
- Schulung und Beratung durch geprüfte Pflegeberater

Fragen Sie nach unseren vielfältigen zusätzlichen Leistungen!

Kathrin Lingk Pflegeservice GmbH
Tel. 0351 4415450 Fax. 0351 4415459
www.pflegeservice-lingk.de



Suchen Sie eine Baustelle?

www.dresden.de/stadtentwicklung

Ausschreibung von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883895, Fax: 4883805, E-Mail: rfiedler@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Gesamtanierung 80. Grundschule mit Neubau Einfeldsporthalle Verg.-Nr. 0043/09**
- d) Oskar-Seyffert-Str. 3, 01189 Dresden
- e) **Los 08 - Tischler Türen:** 1 St. historische Hauseingangstür aufarbeiten; 1 St. historische Windfanganlage aufarbeiten; ca. 34 St. Holztüren nach historischem Vorbild herstellen und montieren; ca. 5 St. Stahlblechtüren liefern und montieren; ca. 8 St. Stahlblechtüren T30 liefern und montieren; ca. 5 St. 1 flg.-HPL-Holzbrandschutztüren T30RS liefern und montieren; ca. 9 St. 1 flg.-HPL-Holztüren Feuchtraum liefern und montieren; ca. 19 St. 1 flg.-HPL-Holztüren liefern und montieren; ca. 1 St. 2 flg.-HPL-Holztür liefern und montieren; ca. 2 St. Fensterelement nach historischem Vorbild herstellen und montieren; ca. 2 St. Festverglasungen Thermoglas - G30 herstellen und montieren; ca. 75 m² nichtbrennbare Innenwandverkleidung liefern und herstellen; **Los 11 - Trockenbauarbeiten:** ca. 50 m² GK-Wände F90 liefern und herstellen; ca. 380 m² GK-Installationsvorwände liefern und herstellen; ca. 100 m² Brandschutzverkoferung liefern und herstellen; ca. 600 m² abgehängte GK-Decken liefern und herstellen; ca. 350 m² Deckenrandfries liefern und herstellen; ca. 380 m² Glaswolleplatten - Akustikdecken liefern und herstellen; ca. 230 m² Akustikputz liefern und herstellen; ca. 650 m² GK-Lochgipsakustikdecken liefern und herstellen; ca. 400 m² Holzspan-Akustikdecken liefern und herstellen; ca. 350 m² Ausgleichsschüttung liefern und herstellen; ca. 350 m² Thermoboden liefern und herstellen; ca. 7 St. Sanitärrennwandanlagen liefern und montieren; **Los 13 - Estricharbeiten:** ca. 1900 m² Wärmedämmung liefern und einbauen; ca. 380 m² Trittschalldämmung liefern und einbauen; ca. 3000 m² Polyethylenfolie liefern und einbauen; ca. 1400 lfd. m Randdämmstreifen liefern und einbauen; ca. 1200 m² Zementestrich liefern und einbauen; ca. 350 m² Zementheizestrich liefern und einbauen; ca. 1000 m² Bitumen-Bodenabdichtung liefern und einbauen; ca. 65 lfd. m Bodenrandwinkel liefern und einbauen; Los 16-Sportboden/Prallschutzwand: 410 m² Sportboden liefern und montieren; 460 m² Sport-/Mehrzweckbelag liefern und montieren; 460 m² Erstpflege und Versiegelung; 30 St. Einbauteile liefern und montieren; 530 m² Prallschutzwand liefern und montieren; 120 m² Stahlrahmenunterkonstruktion liefern und montieren; 530 m² Akustikdämmung liefern und montieren; 530 m² Innenwandwärmedämmung liefern und montieren; 530 m² Rieselschutzvlies liefern und montieren; 850 m² Fichte Massivholzpaneele liefern und montieren; 1100 m² Holzfarbbehandlung; 1 St. 1 flg.-Sporthallenzugangstür liefern und montieren; 2 St. 2 flg. Sporthallezugangstüren liefern und montieren; 2 St. Sporthallengeräteraumtore liefern und montieren; Los 24-Außenanlagen: 1.300 m² Wegeflächen aus Betonpflaster mit Vorsatz grau, gelb und basalt, einschließlich Tragschichten; 75 m² Wegeflächen aus Mosaikpflaster, einschließlich Tragschichten; 280 m² Wegeflächen aus Asphalt, einschließlich Tragschichten; 87 m Sitztraversen; 130 m Blockstufen gerade einschließlich Fundamente; 50 m Blockstufen in Radien einschließlich Fundamente; 15 m Sitzelemente 50x50 cm aus Betonwerkstein gerade; 12 m Sitzstufen in 35x65 cm aus Betonwerkstein in Radien; 570 m² Sportplatzflächen (Ballspielfeld, Weitsprung) mit Kunststoffflächen einschließlich Tragschichten, Drainage und Ausstattung; 9 St. Entwässerung (Rinnen, Einläufe) und Anschluss an Grundleitung; 3 St. Mastleuchten; 210 m Ballfangzaun, Stabgitterzäune und Toranlagen; 43 m Handlauf; 19 St. Baumschnitt; 33 St. Bäume pflanzen; 2.360 m² Bodendecker-, Gehölzflächen, Rasenflächen; 4 St. Spielgeräte, einschließlich Fallschutz; 1 St. Tischtennisplatte; 1 St. Geräteumhausung (5 x 5 m); 1 St. Müllplatzumhausung (5,5 x 3,5 m); 10 St. Bänke; Zuschlagskriterien: Preis; - Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung mit dem Angebot ist nachzuweisen.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 08/43/09: Beginn: 01.02.2010, Ende: 17.09.2010; 11/43/09: Beginn: 08.03.2010, Ende: 20.08.2010; 13/43/09: Beginn: 05.04.2010, Ende: 16.07.2010; 16/43/09: Beginn: 08.03.2010, Ende: 30.07.2010; 24/43/09: Beginn: 19.04.2010, Ende: 29.10.2010
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Sächsischer Ausschreibungsdienst, SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str.23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 03.11.2009; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.vergabe24.de
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 08/0043/09: 21,10 EUR; 11/0043/09: 19,79 EUR; 13/0043/09: 15,95 EUR; 16/0043/09: 17,41 EUR; 24/0043/09: 18,48 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0043/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 17.11.2009; Zusätzliche Angaben: Los 08 Tischler 9.30 Uhr, Los 11 Trockenbau 10.00 Uhr, Los 13 Estrich 10.30 Uhr, Los 16 Sportboden/Prallschutz 11.00 Uhr, Los 24 Außenanlagen 11.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3772, Fax: 488 3773, E-Mail: kkoppe@dresden.de; persönliche Angebotsabgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, 3. Obergeschoss „Briefkasten VOB“ im Wartebereich vor Zimmer 3124.
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str.19, 01067 Dresden, Raum 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 08/43/09: 9.30 Uhr; Los 11/43/09: 10.00 Uhr; Los 13/43/09: 10.30 Uhr; Los 16/43/09: 11.00 Uhr; Los 24/43/09: 11.30 Uhr
- q) gemäß Vergingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). - aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- t) 18.01.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewererecht, - Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Stuh Architekten, Herr Dr. Stuhr, Tel.: (0351) 4300950; Hochbauamt der LHD, Frau Fiedler, Tel.: (0351) 4883895; Landschaftsarchitekturbüro Frase, Herr Frase Tel.: (0351) 4216505
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883872, Fax: 3864, E-Mail: tsteinert@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Sanierung Kindertageseinrichtung, Vergabe-Nr.: 0164/09**
- d) Niederwaldstraße 2 - Villa, 01309 Dresden
- e) **Los 3 Dacharbeiten:** alte Dachdeckung entsorgen 370 m²; alte Schalung, d = 28 mm, verlegen 370 m²; Kehlblech verlegen 48 m; Altdeutsche Schieferdeckung herstellen 360 m²; eingebundenen Fuß herstellen 80 m; Kehle eindecken 48 m; Firstgebäude eindecken; Schneefanggitter einbauen 75 m; Wärmedämmung Rollfilz auslegen 260 m²; Liegerinne Titanzink, NG 333, einbauen 85 m; Traufblech, Titanzink, einbauen; Ablaufrohr, NG, Montieren 40 m; Standrohr, NG 100, montieren 4 Stück; Fensterbankblech Sandsteinfassade 32 Stück; Fenstersturzblech Sandsteinfassade 15 Stück; Blitzschutzanlage Dach/Fassade 1 Stück; **Los 4 Bauhauptleistungen:** Putzfassade reinigen 355 m²; Fassadenputz herstellen 120 m²; Sandsteinmauerwerk Reparaturverfugung 25 m²; Türgewände KG erneuern 5 m; Außenwand freilegen und verfüllen 120 m³; Abwasserleitung KG DN 100-200 verlegen 55 m; Revisions-schacht, Höhe 2,00 m einbauen 1 Stück; Sockelputz Pinselputz herstellen 75 m²; Horizontalsperrung Sägefverfahren 50 m; Horizontalsperrung Injektage 5 m²; Mauerwerk herstellen 2 m³; Fußbodenaufbau KG herstellen 60 m²; Sanierputz herstellen 85 m²; Wandputz herstellen 370 m²; Zuschlagskriterien: - Preis; - Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung mit dem Angebot ist nachzuweisen

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 3/0164/09: Beginn: 18.01.2010, Ende: 09.04.2010; 4/0164/09: Beginn: 11.01.2010, Ende: 21.08.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 03.11.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 3/0164/09: 14,20 EUR; 4/0164/09: 15,05 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes #/0164/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 19.11.2009; Zusätzliche Angaben: Los 3 - 11.00 Uhr; Los 4 - 11.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Dresden, PF: 01001, PLZ: 120020, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: KKoppe@dresden.de; persönliche Angebotsabgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, 3. Obergeschoss. „Briefkasten VOB“ im Wartebereich vor Zimmer 3124.
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus 1, III. Etage Raum 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 3/0164/09: 19.11.2009, 11.00 Uhr; Los 4/0164/09: 19.11.2009, 11.30 Uhr
- p) Los 3+4: Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 % der Abrechnungssumme
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). - aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- t) 15.12.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: m&m bauprojekt Hr. M. Richter, Priesnitzstr. 26, 01099 Dresden; Tel.: (0351) 8026014; Fax: (0351) 8113866; mmbauprojekt@web.de; Hochbauamt, Hr. Steinert, Tel.: (0351) 4883872, Fax: (0351) 4883864
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883309, Fax: 4883804, E-Mail: cpolak@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Verg.-Nr.: 0149/09 Sanierung Kinder- und Jugendhaus**
- d) Händelallee 23, 01309 Dresden
- e) **Los 4: Metall- Verglasungsarbeiten:** 13 St. Alu-Glas-Türen innen + außen: 50 m², 36 St. Sonnenschutzanlagen (Fallarmmarkisen + Raffstores): 70 lfd. m, 1 St. Fluchttreppe als Stahlkonstruktion komplett: ca. 2,0 t, Treppengeländer aus Stahl: 30 lfd. m; **Los 9: Tischlerarbeiten:** 56 St. Holzfenster: 160 m², 50 St. Holztüren (innen + außen): 110 m², Innenfensterbänke (Schichtstoff): 110 lfd. m, 1 St. Schließanlage komplett, 1 St. Etagen- und Raumbeschilderung komplett; Zuschlagskriterien: Preis; -Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung mit dem Angebot ist nachzuweisen.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 04/0149/09: Beginn: 11.01.2010, Ende: 23.07.2010; 09/0149/09: Beginn: 11.01.2010, Ende: 13.08.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 04.11.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 04/0149/09: 18,42 EUR; 09/0149/09: 18,78 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes #/0149/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 20.11.2009; Zusätzliche Angaben: Los 04: 20.11.2009, 09.30; Los 09: 20.11.2009, 10.00 Uhr;
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: KKoppe@dresden.de; persönliche Angebotsabgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, 3. Obergeschoss, „Briefkasten VOB“ im Wartebereich vor Zimmer 3124
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. Etage, Raum 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 04/0149/09: 20.11.2009, 09.30 Uhr; Los 09/0149/09: 20.11.2009, 10.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - aktueller Handelsregisterauszug - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. - Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- t) 18.12.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Referat 33 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: IPRO Frau Ludwig Tel.: 0351 4651243 + 4651780; Hochbauamt: Herr Polak: 0351 4883309
- a) Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) FWÜ - Feuerwache Übigau, Neubau Brand- und Katastrophenschutzzentrum**
- d) Dresden-Übigau, Scharfenberger Straße, 01139 Dresden
- e) Neubau des Brand- und Katastrophenschutzzentrums mit Verwaltungsgebäude (BT1), Fahrzeughalle (BT2) und Lager- und Werkstattgebäude (BT3). Los 14.1 - Stahlblechtüren BT 1-3: ca. 75 Stahlblechtüren bzw. Luken ein- und zweiflügelig als Innen- und Außentüren; Los 16.1 - Hartstoffschicht BT 2: ca. 1560 m² Hartstoffschicht d = 15 mm als Hartstoffgruppe A; Los 19 - Malerarbeiten BT 1-3: ca. 10.000 m² Anstrich Sichtbetonwände und -decken; ca. 2500 m² Anstrich Porenbeton; ca. 12.000 m² Flies; ca. 13.800 m² Anstrich Gipskarton und Gipsputz; ca. 80 St. Anstrich Tür; ca. 200 St. Anstrich Türzargen; ca. 4700 m Fugen; ca. 6300 m² Spachtel; ca. 4300 m² Anstrich Fußböden; Los 32 - statio-

näre Netzersatzanlage: 1 St. stationäre Netzersatzanlage - Notstromdiesel, zum Einbau in bauseitiges Gebäude L x B x H: 7 x 3,26 x 5,3 m; variables Aggregat - Dauerleistung (PRP) 560 kW/655 kVA; vollautomatische Notstromsteuerung mit netzparallelem Probetrieb, komplett mit Zu- und Abluftanlage sowie Abgasanlage und Tankanlage; Wartungsvertrag; CPV-Referenznummer: 45216121-8, 45262321-7, 45442110-1, 51111000-3; Zuschlagskriterien: Preis; Fachkundenachweis; Referenzen

f) ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) nein

h) 14.1/FWÜ/14.1/2009: Beginn: 25.01.2010, Ende: 28.08.2010; 16.1/FWÜ/16.1/2009: Beginn: 18.01.2010, Ende: 08.03.2010; 19/FWÜ/19/2009: Beginn: 01.02.2010, Ende: 07.09.2010; 32/FWÜ/32/2009: Beginn: 08.03.2010, Ende: 15.03.2010

i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 22.11.2009, 20.00 Uhr erfolgen.

j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 14.1/FWÜ/14.1/2009: 16,78 EUR; 16.1/FWÜ/16.1/2009: 14,28 EUR; 19/FWÜ/19/2009: 22,49 EUR; 32/FWÜ/32/2009: 14,08 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes /FWÜ/#### an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

k) 23.11.2009, bis Eröffnungstermin

l) siehe a)

m) Deutsch

n) Bieter oder deren Bevollmächtigte

o) siehe a), 2. Obergeschoss; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 14.1/FWÜ/14.1/2009: 23.11.2009, 14.00 Uhr; Los 16.1/FWÜ/16.1/2009: 23.11.2009, 14.20 Uhr; Los 19/FWÜ/

19/2009: 23.11.2009, 14.40 Uhr; Los 32/FWÜ/32/2009: 23.11.2009, 15.00 Uhr

p) 3 % der Abrechnungssumme für Mängelansprüche

q) VOB/B

r) gesamtschuldnerisch haftend

s) Abgabe der Eignungsnachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g bzw. VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 2; Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 Abs. 2 nur nach Aufforderung der Vergabestelle/Planungsbüro innerhalb der vorgegebenen Frist von Bietern in der engeren Wahl

t) 31.12.2009

u) zulässig

v) 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Landesdirektion Leipzig, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9771040, Fax: 9771049; techn. Auskünfte erteilt: agn Paul Niederberghaus & Partner GmbH in Halle, Herr Holfeld, Tel.: (0345) 23305534, E-Mail: t.holfeld@agn.de

Vergebene Aufträge (nationale Verfahren)

1. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen, Postfach 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4889746, Fax: 4889784, E-Mail: JSeidel2@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Frei-

händige Vergabe; Hauptausführungsort: 01000 Dresden; Auftragsgegenstand: Rahmenvertrag zur Lieferung von Auftragsalzen „lose“ zur Durchführung von Leistungen des Winterdienstes im Zeitraum 12/2009 bis 04/2010 in der Landeshauptstadt Dresden, Los 1: Lieferort Lohrmannstraße + 2 Silostandorte in Dresden; Los 2: Lieferort Hansastraße + 2 Silostandorte in Dresden; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 1: Salzkontor SK Westsachsen GmbH, Postfach 1407, 08396 Meerane; Los 2: DSD GmbH, Landschaftsstr. 1, 30159 Hannover. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 27.11.2009 einsehbar.

2. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Haupt- und Personalamt, PF 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4882863, Fax: 4882806, E-Mail: MHaasendorf@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: 02.2/143/09 – Kauf eines fabrikneuen Multicars für die Landeshauptstadt Dresden; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Fa. Dietmar Franke, Altenberger Str. 45, 01809 Köttewitz. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 20.11.2009 einsehbar.

3. Auftraggeber: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Aus-

schreibung/Vergabe 66.15, Tel.: (0351) 4881755, Fax: 4884374, E-Mail: KSchade@dresden.de, Sitz: St. Petersburger Str. 9; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung; Auftragsgegenstand: Verg.-Nr. 5119/09 – Konjunkturpaket II, Deckentausch Johann-Meyer-Straße/Buchenstraße vom Bischofsplatz bis Hechtstraße, 01097 Dresden; Ausführung: 15.10.2009-10.12.2009; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Teichmann Bau GmbH, Tief- und Straßenbau, Wilsdruff; Zuschlag erteilt am: 01.10.2009. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 23.11.2009 einsehbar.

SDV · 44/09 · Verlagsveröffentlichung

Wüstenblume und Tarkowski im KIF

Endlich im richtigen Kino möchte man fast sagen, wenn Sherry Hormanns **WÜSTENBLUME** jetzt auch im KIF zu sehen ist. Über mehrere Wochen lief der Film nur in den großen Popcorn-Kinos und für Kinos, die auch von Erwachsenen besucht werden, war keine Kopie zu haben. Die autobiographische Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Waris Dirie ist die beeindruckende und berührende Lebensgeschichte einer außergewöhnlichen und mutigen Frau. Waris wächst in einem Nomadenlager der somalischen Wüste auf. Im Alter von 13 Jahren soll sie mit einem älteren Mann als dessen vierte Frau zwangsverheiratet werden. Sie flieht, erreicht ihre Ver-

wandten in Mogadischu und über diese einen Job in der somalischen Botschaft in London. Doch auch dort droht ihr bald die Abschiebung und sie flieht erneut, in die Subkultur der englischen Hauptstadt. Ein Fotograf, der sie zufällig entdeckt, macht sie zum Topmodel und eröffnet ihr damit die Möglichkeit, öffentlich über ihr Schicksal zu sprechen, auch über den Tag ihrer Beschneidung als kleines Mädchen. Keine Erfindung aus Hollywood, sondern eine wahre und berührende Geschichte.

Im Monat November beginnt das KIF auch mit einer regelmäßigen Bespielung des Schwarzen Salons. Die Bedingungen sind nicht gerade ideales Kino nach heutigem Standard, aber dafür beträgt der Eintrittspreis auch maximal 3,-€. Dafür gibt es aber ausgewählte Filmkunst, die Sie heute höchstens mal in fünf Jahren nach Mitternacht bei ARTE zu sehen bekommen. Jeder Monat soll sich einem bestimmten Themenkreis widmen und für den November sind die Filme des großen russischen Regisseurs **ANDREJ TARKOWSKI** vorgesehen. Von seinem Erstling **IWANS KINDHEIT** bis zum finalen **OPFER** wird alles zu sehen sein, und sein persönlichster Film **SPIEGEL** wird sogar begleitet von einer Ausstellung im Kunstbahnhof Dresden (Tharandter Straße 101-103).



Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Jörg Matzdorff
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer:
Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



Die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft™ kommt!



JETZT DRESDEN-
TICKETS
SICHERN



20 ELF VON
SEINER
SCHÖNSTEN
SEITE!™

Steffi Jones
Präsidentin OK FIFA Frauen-WM 2011



„Erlebe alle Spiele in deiner Stadt!“
Mit Rabatt und Familienbonus,
nur bis 31. Januar 2010 erhältlich.

www.fifa.com/deutschland2011

